

FUSSBALL

Magazin



16. Jahrgang
Ausgabe Nr. 5
Oktober 2007

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aus dem Inhalt:

- **Im Blickpunkt**
Verbandswahlen 2008
- **Aus- und Fortbildung**
Lehrgangsplan 2008
- **Gelungene Premiere**
„Rameder-Ehrenamtstag“
- **Analysiert**
Verbandsentwicklung 2007
- **Achtungszeichen**
11. Platz für TFV-Mädchen
in Duisburg
- **Vereinspraxis**
Wechselperiode II
- **Hallentrubel 2008**
Ausschreibungen aktuell
- **In Bereitschaft**
Platzbeauftragte benannt
- **www.tfv-erfurt.de**
Täglich neue Infos
Downloads aktuell

FUSSBALL

M
de
nä
In
ve

IV Jena auch nach
und meldete damit
rg eine Woche zu-
sondern auch zwei

Foto: Peter Poser



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Der 6. TFV-Verbandstag ist für 7. Juni 2008 einberufen

Der TFV-Beirat hat auf seiner Tagung am 14. April 2007 den 6. Ordentlichen Verbandstag des TFV für den 7. Juni 2008 nach Bad Blankenburg einberufen. Nach §§ 22, 23, der TFV -Satzung ergibt sich folgender Delegiertenschlüssel:

TFV –Beirat: 38 Delegierte (37 mit Stimmrecht)

Fußballbezirke: jeweils 3 Delegierte

Bundesliga/Regionalliga/Oberliga:

FC Carl Zeiss Jena, FC Rot-Weiß Erfurt, FF USV Jena, 1. FfV Erfurt, VfB 09 Pöbneck, 1. FC Gera 03, ZFC Meuselwitz jeweils 1 Delegierter

Delegierte der Fußballkreise:

Altenburg 3, Gera 2, Greiz 3, Jena/Saale-Holzland-Kreis 5, Saale-Orla-Kreis 3, Saalfeld-Rudolstadt 3; insgesamt: 19.

Bad Salzungen 4, Hildburghausen 3, Ilmkreis 4, Meiningen 3, Sonneberg 3, Werra-Rennsteig-Kreis 3; insgesamt: 20.

Eichsfeldkreis 6, Eisenach 3, Erfurt 4, Gotha 4, Kyffhäuserkreis 4, Nordhausen 3, Sömmerda 3, Unstrut-Hainich-Kreis 4, Weimar 4; insgesamt: 35.

Gesamtzahl der Delegierten: 128 (mit Stimmrecht 127).

Einberufung der Bezirksfußballtage 2008

Die Bezirksfußballausschüsse der Fußballbezirke haben entsprechend der TFV -Satzung (§§ 62,63) die Bezirksfußballtage einberufen und den Delegiertenschlüssel (§ 65, TFV -Satzung) festgelegt.

Fußballbezirk Westthüringen

Termin/Tagungsort: 5. April 2008, 9.00 Uhr, Schlotheim, „Schloß“;

Delegiertenschlüssel für die Fußballkreise: Eichsfeldkreis 8, Erfurt 6, Eisenach 5, Gotha 6, Kyffhäuserkreis 5, Nordhausen 5, Sömmerda 4, Unstrut-Hainich - Kreis 6, Weimar 5.

Fußballbezirk Südthüringen

Termin/Tagungsort: 12. April 2008, 9.30 Uhr, Waldau, Hotel „Bergkristall“;

Delegiertenschlüssel für die Fußballkreise: Bad Salzungen 5, Hildburghausen 5, Ilmkreis 5, Meiningen 4, Sonneberg 4, Werra-Rennsteig-Kreis 5.

Fußballbezirk Ostthüringen

Termin/Tagungsort: 4. April 2008, Gera; **Delegiertenschlüssel für die Fußballkreise:** Altenburg 4, Gera 3, Greiz 4, Jena/Saale-Holzland-Kreis 7, Saale-Orla-Kreis 5, Saalfeld/Rudolstadt 5.

Tagesordnung der Bezirksfußballtage

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse und des Kassenwartes
5. Aussprache zu den Berichten
6. Abstimmung über die Berichte, Entlastung des BFA
7. Verhandlung von Anträgen zu Änderungen der Satzung und Ordnungen des TFV
8. Wahl der Wahlkommission
9. Wahl der Mitglieder des BFA und des Vorsitzenden des Sportgerichtes
10. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse und des Sportgerichtes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Wahl der Delegierten zum TFV -Verbandstag
13. Schlusswort des Vorsitzenden des BFA.



Amtliches

Die Termine der Kreisfußballtage 2008

Südthüringen

Bad Salzungen: 29.01. 2008, Bad Salzungen, Eurohotel;

Hildburghausen: 16.02. 2008, Eishausen, Kulturhaus;

Ilmkreis: 01.03.2008, Griesheim, Gaststätte „Ilmtal“;

Meiningen: 29.02.2008, Walldorf, Gaststätte „Brückenmühle“;

Sonneberg: 29.02.2008, Steinach, Gaststätte „Goldener Anker“;

Werra-Rennsteig-Kreis: 07.03.2008, Floh-Seligenthal, Gasthaus „Simon“.

Westthüringen

Eichsfeldkreis: 29.02. 2008, Wingerode;

Eisenach: 23.02. 2008, Stedtfeld, „Linde“;

Erfurt: 18.01. 2008, Alach;

Gotha: 22.02. 2008, Emleben, Bürgerhaus;

Kyffhäuserkreis: 16.02. 2008, Sondershausen, „Göldner“;

Nordhausen: 18.01. 2008, Nordhausen, Gaststätte „Friedenseiche“;

Sömmerda: 16.02. 2008, Günstedt;

Unstrut-Hainich-Kreis: 29.02. 2008, Grossengottern, Bürgerhaus;

Weimar: 26.01. 2008, Apolda, Hotel am Schloß.

Ostthüringen

Gera: 28.02. 2008, Gera;

Altenburg: 25.01. 2008, Altenburg;

Greiz: 01.03. 2008, Frießnitz;

Saalfeld/Rudolstadt: 02.02.2008, Bad Blankenburg, Landessportschule;

Jena/Saale-Holzland-Kreis: Hermsdorf;

Saale-Orla-Kreis: 29.02. 2008, Dittersdorf.

Achtung, Vereine!

Wir rufen alle Vereine mit Nachwuchsmannschaften auf, den Bewertungsbogen inclusive notwendige Anhänge des Nachwuchsförderpreises 2007 bis zum **02.11. 2007** an die Geschäftsstelle des TFV nach Erfurt zu senden. Der erforderliche Bewertungsbogen ist im „Fußball-Magazin“ Nr.1 vom Februar 2007 veröffentlicht. Er kann auch von der Internetseite des TFV www.tfv-erfurt.de heruntergeladen werden. Wir haben die Erfassung aller notwendigen Daten stark vereinfacht.

Es warten wieder wertvolle Preise auf die Gewinner, und welcher Verein kann es sich eigentlich leisten, auf Prämierungen zu verzichten? Also, auf geht's!

TFV-Jugendausschuss

Erster Rameder-Ehrenamtstag des TFV

46 ehrenamtliche Funktionäre und Schiedsrichter in Jena ausgezeichnet

Zum ersten Mal führte der Thüringer Fußball-Verband einen Ehrenamtstag durch. Der wird, so wie die Premiere am 2. September in Jena, künftig als „Rameder-Ehrenamtstag des TFV“ in die Geschichte des mitgliederstärksten Sportfachverbandes eingehen.

Die Voraussetzungen dafür sind gegeben. Denn im Rahmen der offiziellen Feierstunde im Jenaer JEMBO-Park unterzeichneten Dirk Schöler, einer der beiden Geschäftsführer des Marktführers für Anhängerzugvorrichtungen, und TFV-Präsident Rainer Milkoreit eine partnerschaftliche Vereinbarung.

Danach stellte Schöler das Unternehmen, das seinen Hauptsitz in Munschwitz im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat, vor. Außerdem betonte er die herausragende Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit im Sport.

Ähnlich äußerte sich Frank Schenker, Bürgermeister für Soziales und Familie. Ein Grußwort schickte hingegen Gerald Wucherpfennig, Minister für Bundes- und Europangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei. Er war kurzfristig terminlich verhindert.

Wie der Fußball-Verband das Ehrenamt sieht, erläuterte Vizepräsident Wieland Sorge. Neben der Aufnahme in den „Club der 100“ des DFB und die Dankeschön-Veranstaltungen für die Kreisehrenamtssieger, die der TFV seit Jahren gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband durchführt, ist der Rameder-Ehrenamtstag eine weitere Möglichkeit, Männer und Frauen zu ehren, die in ihrer Freizeit viel tun, damit der Fußball im Freistaat in allen Spielklassen rollt. Wobei nicht nur der Sponsor Wert darauf gelegt hat, dass diesmal einer der beiden Vertreter jedes KFA unter 35 Jahren sein sollte.

Die Würdigung der 44 Erschienenen - nur zwei Sportfreunde konnten nicht teilnehmen - nahmen Dirk Schöler, Rainer Milkoreit und Wieland Sorge vor. Jeder Preisträger erhielt neben einer Urkunde eine

wertvolle Uhr. Danach wurden bei einem ausgedehnten, reichhaltigen, das Mittagessen ersetzenden Frühstück viele Gespräche geführt. Im Anschluss brachten Reisebusse die Teilnehmer zum Zweitbundestligaspiel FC Carl Zeiss Jena gegen den 1. FSV Mainz 05.

Leider unterlagen die Thüringer einem starken Gegner. Das war der einzige Wermutstropfen an diesem gelungenen Tag. In der Halbzeitpause der Begegnung in Jena wurde noch einmal darauf verwiesen, dass der Rameder-Ehrenamtstag stattgefunden hat. H.G.



Dirk Schöler (links), einer der beiden Geschäftsführer des Marktführers für Anhängerzugvorrichtungen, und TFV-Präsident Rainer Milkoreit unterzeichnen eine partnerschaftliche Vereinbarung.



Sechs der insgesamt 46 Ausgezeichneten beim Rameder-Ehrenamtstag (v. l. n. r.): Steffen Rothensee (VfB 1922 Bischofferode / KFA Eichsfeld), Helmut Seeboth (SV Victoria Kirchworbis / KFA Eichsfeld), Jens Moschkau (SV 1921 Diedorf / KFA Unstrut-Hainich), Carsten Kätz (SV Nägelstedt / KFA Unstrut-Hainich), Hans Graf (SV Eintracht Bretleben / KFA Kyffhäuserkreis), Michael Wilske (KFA Kyffhäuserkreis).



rameder.

Offizieller Hauptsponsor des FC Carl Zeiss Jena

Anhängerkupplung Opel Astra H Caravan



109,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

Anhängerkupplung BMW 5er Touring



244,- €

ab Bj. 06.04 -, abnehmbare Ausföhr.
100 kg Stützlast, 2200 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 99,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 89,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**

ab 299,- €



für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz

23,95 €



für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger

ab 35,95 €



z.B. mit Traglast 60 kg, bis 114 cm
Relingbreite, abschließbar, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Auto-Zubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**

www.kupplung.de

U 17-Mädchen in Duisburg fast schon sensationell

Thüringerinnen beenden DFB-Länderpokal mit Platz 11 / Zum Abschluss 0:0 gegen U 15 des DFB

Als fast schon sensationelle Leistung bezeichnete Rainer Schlutter, der Trainer der U 17-Mädchenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes, das 0:0 seiner Schützlinge gegen die U 15-DFB-Auswahl zum Abschluss des U 17 DFB-Länderpokals für Mädchen (30.09. – 03.10.) in Duisburg.

„Wir haben heute optimal gespielt, eine geschlossene Mannschaftsleistung geboten und einen verdienten Punkt geholt.“, freute sich Schlutter.

Mit diesem Remis erreichten die Thüringerinnen unter den 22. teilnehmenden Teams einen sehr guten 11. Platz. „Das ist für unsere Möglichkeiten wirklich ein sehr gutes Abschneiden, zumal wir damit hinter Brandenburg (9.) die zweitbeste

Vertretung aus dem Gebiet des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes wurden.“, so noch einmal der Landestrainer.

Die Schlutter-Vertretung war mit einem 3:0 gegen Mecklenburg-Vorpommern in das Kräfteemessen mit den anderen 20 Landesverbänden und der U 15-DFB-Auswahl, die als 22. Team teilnahm, gestartet (Tore: Madleen Wicke, Tina Frank und Theresa Müller). Danach unterlag man den spielstarken Mannschaften des Niederrheins (0:4) und Südwest (0:2). Mit einem Sieg über Sachsen-Anhalt (4:1- Frank/2, Müller, Wicke) sowie dem Remis (0:0) gegen die U 15-Auswahl wurde der Länderpokal beendet. Sieger wurde Westfalen vor Hessen und Niedersachsen.

Die besten Leistungen während des fünftägigen Turniers in Duisburg hätten Kapitän Eileen Osterwold (1. FC Gera 03), die Abwehrchefin, so-

wie Theresa Müller (FF USV Jena) geboten. Aber auch Julia Wochnik (TSV 1869 Sundhausen), eher eine Verlegenheitslösung für das Tor, habe ihre Sache im TFV-Gehäuse sehr ordentlich gemacht, schätzte Schlutter ein.

In der U 15 des DFB stand mit Desiree Pflügner (SV 08 Steinach) auch ein Talent aus Thüringen.

Diese Spielerinnen der Jahrgänge 1991-93 standen im Aufgebot: Theresa Müller, Julia Rath, Marlene Winkler (alle FF USV Jena), Julia Dworschak (FSV Einheit Eisenberg), Aileen Osterwold (1. FC Gera 03), Tina Frank, Jennifer Kusenberg, Luise Kirchner (1. FFV Erfurt), Marie-Luise Bätz (SC 06 Oberlind), Madleen Wicke, Daniela Schwabe, Michelle Schilling, Julia Wochnik, Ines Fehring, (alle TSV 1866 Sundhausen), Jasmin Anemüller (SV Germania Ilmenau), Laura Chmelik (TSV Bad Blankenburg). **H.G.**

Landesauswahl 1994 siegte gegen Brandenburg

Mannschaft von Hubert Steinmetz bot in zwei Testspielen drei ansprechende Halbzeiten

Auf einen insgesamt erfolgreichen Lehrgang mit der Landesauswahl des Jahrgangs 1994 können Hubert Steinmetz, Verbandssportlehrer im TFV, und sein Assistent Volker Woitzat zurückblicken. Neben intensiven Trainingseinheiten standen auch zwei Testspiele gegen Brandenburg in der Landessportschule Bad Blankenburg auf dem Programm.

hen habe.“, sparte Steinmetz nicht mit Lob für seine Schützlinge.

Im zweiten Vergleich setzten die Verantwortlichen zunächst die Akteure ein, die am Tag zuvor nur kurze Zeit gespielt hatten. Doch die Einheimischen boten bis zum Wechsel keine gute Leistung und Brandenburg führte zur Pause nicht unverdient mit 1:0. Danach beorderte Hubert Steinmetz einige Stammkräfte aufs Feld. Die drehten die Partie, wobei Kapitän Robin Krauße noch einen

an Fabian Schnellhardt verwirkten Foulstrafstoß verschoss. Die Treffer für die Thüringer erzielten Marc Andris und Fabian Schnellhardt. Der Torhüter zum 2:1, der Erfurter Schnellhardt, war nach Einschätzung des verantwortlichen Trainers der überragende Mann im Team. Überdurchschnittliche Leistungen hätten auch Robin Krauße (FC Carl Zeiss Jena) sowie Johannes Bergmann, Stefan Raßmann und Paul Müller (alle FC Rot-Weiß Erfurt) geboten. **H.G.**

Am Dienstagabend (11.9.) bezwang die TFV-Vertretung die Gäste mit 5:3 (2:0). Am Mittwochnachmittag (12.9.) gab es ein 2:1 (0:1) für die Gastgeber.

Mit einer sehr guten ersten Halbzeit, bei der das 2:0 nicht die Überlegenheit und die Chancenvorteile der Steinmetz-Mannschaft widerspiegelt, legten die Thüringer am Dienstag den Grundstein für den Sieg. Nach dem 3:0 kurz nach Wiederbeginn gab es allerdings, auch bedingt durch zwei Torwartfehler, kurzzeitig einen Bruch im Spiel. Dadurch kam der Kontrahent, der seine Chancen eiskalt nutzte, auf 2:3 heran. Doch mit zwei weiteren Treffern machte die TFV-Elf, die die Begegnung wieder in den Griff bekam, alles klar. Je zwei Tore markierten Moritz Zeiße (SV 06 Kölleda) und Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt). Einmal traf Marc Andris (FC Carl Zeiss Jena). Weitere Möglichkeiten blieben ungenutzt.

„Es war das seit langem beste Spiel, das ich in diesem Altersbereich gese-



Die TFV-Auswahl, hintere Reihe (v. l. n. r.): Trainer Volker Woitzat, Johannes Bergmann (FC Rot-Weiß Erfurt), Florian Schmidt, Jamal Ezzedine (beide FC Carl Zeiss Jena), Paul Müller, Fabian Schnellhardt (beide FC Rot-Weiß Erfurt), Friedrich Wolf (FC Carl Zeiss Jena), Robby Kögler, Sebastian Stolze, Artur Machts (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Trainer Hubert Steinmetz; vordere Reihe (v. l. n. r.): Robin Krauße (FC Carl Zeiss Jena), Stefan Raßmann (FC Rot-Weiß Erfurt), Marc Andris (FC Carl Zeiss Jena), Maxim Höllein (FC Rot-Weiß Erfurt), Moritz Zeiße (SV 06 Kölleda), Marvin Kieseewetter (FC Rot-Weiß Erfurt), Max Rodnicky (SV 06 Kölleda), Hendrik Matschiner (FC Carl Zeiss Jena).

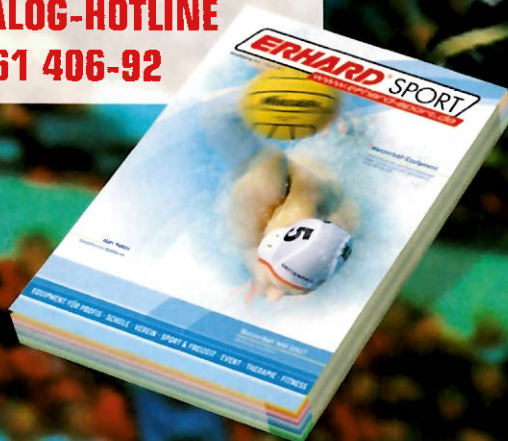
ERHARD[®] SPORT

www.erhard-sport.de

Eine zielsichere
Auswahl an
Sportartikeln...

... finden Sie im neuen
ERHARD SPORT-Katalog.
Fordern Sie noch heute
Ihr Gratis-Exemplar an!

KATALOG-HOTLINE
09861 406-92



Oder kaufen Sie
in unserem Online
Shop rund um die
Uhr ein.



E
shop

www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG, Obere Kaiserstr. 9, 01544 Rathenbunzel/T

Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Thüringer Fußball-Verband 2007

(ohne Alte Herren)

Kreis	Vereine 2007/2006	Mitglieder 2007/2006	Mannschaften 2007/2006	Männer 07/06	Frauen 07/06	Mäd. 07/06	A-Jun. 07/06	B-Jun. 07/06	C-Jun. 07/06	D-Jun. 07/06	E-Jun. 07/06	F-Jun. 07/06	G-Jun. 07/06
Eichsfeld	89/88	7598/7800	221/06	95/93	12/10	2/1	13/13	8/13	18/4	22/22	27/22	21/18	3/-
Eisenach	41/41	4112/4076	121/108	49/49	5/6	-/-	6/4	4/8	8/6	11/8	16/14	13/11	9/2
Erfurt	77/76	5830/5812	205/176	69/65	3/3	9/3	14/14	12/13	14/10	20/17	28/22	26/21	10/8
Gotha	57/56	5072/4934	184/180	69/69	9/5	5/5	10/14	5/9	14/10	20/18	25/21	18/22	9/7
Kyffhäuser	60/60	4749/4990	146/155	74/76	5/4	-/-	16/11	2/12	11/15	12/10	14/14	11/13	1/-
NORDH	45/45	4272/4442	147/141	68/64	8/9	-/-	12/9	2/7	9/6	12/11	19/16	13/14	4/5
Sömmerda	53/52	3834/3954	127/126	62/62	4/4	-/-	5/7	7/7	7/10	15/8	17/17	10/11	-/-
Unstruth-Hain.	63/63	5251/5107	167/152	68/68	6/7	2/1	9/8	13/10	9/12	15/14	23/20	18/12	4/-
Weimar	51/51	4822/4648	200/173	78/78	7/2	5/1	12/14	7/12	10/9	26/17	22/15	22/15	11/10
WTFB	536/532	45540/45763	1518/1417	632/624	59/50	23/11	97/94	60/91	100/92	153/125	191/161	152/137	51/32
Altenburg	38/39	3790/3830	135/130	65/66	-/1	-/-	5/9	6/10	5/5	17/11	17/15	15/12	5/1
Gera	29/29	2466/2535	85/87	29/34	3/3	3/1	7/8	2/5	7/5	8/6	9/11	11/8	6/6
Greiz	57/56	3767/3816	117/108	52/50	4/3	1/1	5/8	6/9	7/8	15/10	12/10	15/9	-/-
Jena/Saale-Holz.	83/86	6853/6685	195/196	67/69	6/6	10/8	12/19	12/13	16/16	21/21	27/23	18/15	6/6
Saale-Orla	57/58	4311/4250	137/129	69/69	-/3	-/-	3/3	9/9	6/9	13/10	15/13	16/13	6/-
Saalfeld/Rudol.	45/46	4250/4248	116/120	54/55	5/4	5/2	3/7	6/7	4/7	12/12	13/14	14/12	-/-
OTFB	309/314	25437/25364	785/770	336/343	18/20	19/12	35/54	41/53	45/50	86/70	93/86	89/69	23/13
Bad Salzungen	53/53	4961/5069	159/154	61/64	10/11	8/8	11/8	-/4	9/7	16/16	17/15	16/12	11/9
Hildburghausen	51/52	4124/4300	127/125	73/72	2/2	-/-	6/6	7/8	7/10	11/10	11/10	6/7	4/-
Ilmkreis	54/54	4771/4726	147/135	64/64	9/3	-/-	9/7	5/12	9/5	13/10	16/18	18/11	4/5
Meiningen	48/48	3741/3722	104/101	57/57	2/4	5/3	4/4	4/4	7/2	7/8	9/9	7/7	2/3
Sonneberg	34/34	3062/2944	104/94	40/39	4/5	-/-	5/5	4/6	7/6	11/10	10/11	12/12	12/10
Werra-Rensteig	52/52	4459/4386	138/130	57/56	9/8	-/-	11/12	8/9	9/4	12/12	13/13	13/10	6/6
STFB	292/293	25118/25157	780/749	352/352	36/33	13/11	46/42	28/43	48/34	70/66	76/76	72/59	39/33
Insgesamt	1137/1139	96095/96284	3083/2936	1320/1319	113/103	55/34	178/190	129/187	193/176	309/261	360/323	313/265	113/78

Anmerkungen zur Verbandsentwicklung 2007 im Vergleich zu 2006

1. Gesamtentwicklung im TFV

Die Anzahl der Vereine/Abteilungen ist im wesentlichen stabil.

Gesamtzahl: 1137/1139
davon im regelmäßigen Spielbetrieb: 876 / 888

Mitgliederentwicklung

Gesamtzahl: 96095 / 96284
Gesamtrückgang: 189
Vorwiegend bei den A- und B-Junioren, bedingt durch Rückgänge an Mannschaften in diesen Altersklassen.

Im Spielbetrieb stehende Mannschaften

Gesamtzahl: 3083 (+ 147)
davon:
Männer 1320 (+ 1)
Frauen 113 (+ 10)
A-Junioren 178 (- 12)
B-Junioren 129 (- 58)
weiter gravierendste Rückgänge

C-Junioren 193 (+ 17)
erstmals wieder Zuwachs
D-Junioren 309 (+ 48)
Auwärtsentwicklung seit 2005 hält an
E-Junioren 360 (+ 37)
Zuwachstrend hält an
F-Junioren 313 (+ 48)
G-Junioren 113 (+ 35)
Mädchen: 55 (+ 21)
positiver Trend fortgesetzt

Juniorenmannschaften, Mädchen/Gesamt:
+ 136 Mannschaften
Positivtrend im Vergleich zu den Vorjahren hält an

2. Tendenzen in den Kreisen

Mitgliederentwicklung

Kreise mit Zuwächsen > 100:
Weimar (174), Jena-Saale-Holzland (168), Unstrut-Hainich (144), Gotha (138), Sonneberg (118).

Kreise mit gravierenden Rückgängen > 100:
Kyffhäuser-Kreis (241), Eichsfeldkreis (202), Hildburghausen (176), Nordhausen (170), Sömmerda (120), Bad Salzungen (108)

Im Spielbetrieb stehende Mannschaften

Ausgewählte Kreise mit Zuwächsen:

A-Junioren (> 2): Kyffhäuser-Kreis (5), Nordhausen (3), Bad Salzungen (3);
B-Junioren (> 2): Unstrut-Hainich-Kreis (3); C-Junioren (> 3): Eichsfeldkreis (14), Erfurt (4), Gotha (4), Ilmkreis (4), Meiningen (5), Werra-Rensteig-Kreis (5);
D-Junioren (> 5): Sömmerda (7), Weimar (9); E-Junioren (> 5): Erfurt (6), Weimar (7);
F-Junioren (> 5): Unstrut-Hainich-Kreis (6), Weimar (7), Greiz (6), Ilmkreis (7);
G-Junioren (> 5): Eisenach (7), Saale-Orla-Kreis (6); Mädchen (> 3): Erfurt (6), Weimar (4).

Kreise mit signifikanten Rückgängen:

A-Junioren: Gotha (4), Altenburg (4), Jena/Saale-Holzland-Kreis (7);
B-Junioren: Eichsfeldkreis (5), Nordhausen (5), Ilmkreis (7).

Jürgen Kirchner

Der Lehrgangsplan für das Jahr 2008

I. Aus- und Fortbildung Trainer/Übungsleiter

Nr.	Veranstaltungsart	Termin	Meldetermin
1.	Eignungsprüfung C-Lizenz (siehe Regelung Erwerb C-Lizenz)	06.05	Einteilung in Gruppen ca. 4 h je Gruppe/Teilnehmer 07.03. 2008
2.	C-Lizenz-Ausbildung (siehe Erwerb C-Lizenz)	a) 23.06.-27.06. b) 30.06.-04.07. c) 07.07.-09.07.	Basisausbildung 02.05. 2008 Profilausbildung 02.05. 2008 Prüfung
	Termine a), b), c) 100 UE Termine b) und c) 60 UE	nach bestandener Eignungsprüfung für Fachübungsleiter C	
3.	Fachübungsleiter C-Ausbildung 50 UE (siehe Erwerb Fachübungsleiter C)	21.04.-25.04.	08.02. 2008
4.	Fachübungsleiter C-Ausbildung 50 UE (siehe Erwerb Fachübungsleiter C)	03.11.-07.11.	22.08. 2008
5.	Trainer C-Lizenz Fortbildung 20 UE	16.05. - 18.05.	29.02. 2008
6.	Trainer C-Lizenz Fortbildung 20 UE	11.08. - 13.08.	19.05. 2008
7.	Trainer C-Lizenz Fortbildung 20 UE	12.12. - 14.12.	29.09. 2008
8.	Fachübungsleiter C Fortbildung 15 UE	15.02. - 16.02.	07.12. 2007
9.	Fachübungsleiter C Fortbildung 15 UE	21.11. - 22.11.	08.09. 2008
10.	Kreislehrwarte Fortbildung	25.01. - 26.01.	
11.	Teamleiter Ausbildung KFA	2008 je Fußballkreis (21) eine Ausbildung (40 UE) - Profil 1/2/3/4 (Senioren/Jugend/Kinder/Breitensport)	
12.	Teamleiter Fortbildung KFA	2008 je Fußballkreis (21) eine Fortbildung (15 UE)	

Termine der Lehrgänge: Ansetzungshefte 2007/08, aml. Mitteilungen und Homepage der KFA.

Regelungen der Aus- und Fortbildung 2008

1. Erwerb der C-Lizenz

- a) Für Fach-ÜL C (Zulassung nach Eignungsprüfung bzw. durch TFV-AS Aus- und Fortbildung)
- Ausbildung: 60 UE (40 UE Profilausbildung / 20 UE Prüfung);
- b) Für Teilnehmer mit 40 UE fußballspezifischer Ausbildung auf Kreisebene (Teamleiter);
- nach Eignungsprüfung - Ausbildung: 100 UE (40 UE Basislehrgang / 40 UE Profilausbildung / 20 UE Prüfung).

2. Erwerb des Fach-ÜL C (Profil Erwachsene/Kinder, Jugend/Freizeit-Breitensport)

Für Teamleiter-Ausbildung: 50 UE

3. Erwerb des Teamleiters (Kinder-/Jugend-/Freizeit-/Breitensport)

Erwerb des Teamleiters (Neuausbildung) - 30 UE Basiswissen (durch KSB/KFA) und 40 UE profil-spezifisch (KFA) - Kreisebene / Kreislehrwart.

Gültigkeit der Lizenzen/Zertifikate

Die Trainer C-Lizenz hat bei erstmaliger Ausstellung im Jahr der Prüfung sowie für weitere drei Kalenderjahre (31.12.) Gültigkeit. Für die Verlängerung ist die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang im Umfang von 20 UE erforderlich.

Die Gültigkeitsdauer des **Fachübungsleiters C** beträgt vier Jahre. Der Fachübungsleiter C ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren an einem Fortbildungslehrgang mit nachgewiesenen 15 UE teilzunehmen.

Die Gültigkeit des **Teamleiter-Zertifikats** beträgt vier Jahre. Der Teamleiter ist verpflichtet, innerhalb von vier Jahren an

- einem Fortbildungslehrgang (KFA / Kreislehrwarte),
- Kurzschulungen (KFA),
- Info.-Abende in den Trainingsstützpunkten mit nachgewiesenen 15 UE teilzunehmen.

Ausbildungsstätten

Die Aus- und Fortbildung sowie Eignungsprüfung der Trainer C- bzw. Fach-ÜL C erfolgt an der Landessportschule Bad Blankenburg. Die Aus- und Fortbildung der Teamleiter erfolgt auf Kreisebene in Verantwortung der KFA / Lehrwarte.

Bewerbung

1. Die Bewerbungsunterlagen müssen grundsätzlich enthalten:

Nachweis über die Mitgliedschaft in einem Verein des DFB;
Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als drei Jahre);

2. Zulassung (Antrag) C-Lizenz-Ausbildung:

- Tabellarischer Lebenslauf (sportlicher Werdegang);

- Gewünschte Profilausbildung (Senioren- oder Jugendtraining);
- Ärztliches Zeugnis über die sportliche Tauglichkeit (nicht älter als drei Monate);
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate).

3. Antrag Fachübungsleiter C- Ausbildung

- Gewünschte Profilausbildung (Kinder/Jugend, Senioren, Breitensport)

Meldungen

C-Lizenz-/Fachübungsleiter- Aus- und Fortbildung: über Homepage des TFV (Lehrgangsplan) www.tfv-erfurt.de; Geschäftsstelle des TFV, Jürgen Kirchner, Postfach 450253, 99096 Erfurt, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de

Einladungen

C-Lizenz/Fachübungsleiter C: Jeder Teilnehmer erhält spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Teilnahmebestätigung und Einladung. Eine Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungsunterlagen.

Teamleiter-Aus- und Fortbildung: Zuständige KFA (Lehrwarte).

Gebühren

C-Lizenz-Ausbildung / 100 UE	250 €
C-Lizenz-Ausbildung / 60 UE	150 €
C-Lizenz-Eignungsprüfung	10 €
Fachübungsleiter C-Ausbildung	125 €
C-Lizenz-Fortbildung	100 €
Fachübungsleiter C-Fortbildung	75 €
Teamleiter-Ausbildung	40 €
Teamleiter-Fortbildung	15 €
Lizenz-, Übungsleiter-, Teamleiterausweis	5 €

Bankverbindung des TFV

Sparkasse Mittelthüringen, Kt.-Nr. 600080404, BLZ: 820 51 000

Angebote des LSB

1. Ausbildung Vereinsmanager B- und C-Lizenz - Landessportschule Bad Blankenburg;
2. Ausbildung Sportassistent „Kinder- und Jugendsport“ - Kreis- und Stadtsportbünde;
3. Ausbildung ÜL C-Lizenz Breitensport/Seniorensport- LSS Bad Blankenburg;
4. Ausbildung ÜL B-Lizenz Prävention/Gesundheit- LSS Bad Blankenburg.

Die Lehrgänge werden in einer Sonderausgabe des „Thüringensport“ im Oktober/November 2007 veröffentlicht.

Kontaktadresse: LSB Thüringen, Werner - Seelenbinder - Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0361/3405470, Fax: 0361/3405475, E-Mail: St.mossell@lsb-thueringen.de

Angebote der Thüringer Sportjugend

Ausbildung Jugendleiter; die Lehrgänge werden im Jahresplan der Thüringer Sportjugend (Brochure) ausgeschrieben.

Kontaktadresse: Thüringer Sportjugend, Werner - Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel: 0361/340543, Fax: 0361/3405499, E-Mail: k.enders@thuer-sportjugen.d.de

Der Lehrgangsplan für das Jahr 2008

II. Aus- und Fortbildung / Schiedsrichter

Ausbildungsstätte Sportschule Bad Blankenburg

Art der Veranstaltung	Termin
1. Fortbildung SR OTFB	11.01. - 07.01.
2. Fortbildung NW-SR Kreise	18.01. - 20.01.
3. Fortbildung SR WTFB	25.01. - 27.01.
4. Fortbildung NW-SR Bezirke	01.02. - 03.02.
5. Frauenlehrgang	01.02. - 03.02.
6. Fortbildung SR STFB	08.02. - 10.02.
7. Halbeittag Beobachter Verbandsliste	15.02. - 16.02.
8. Halbeittag SR Verbandsliste	16.02. - 17.02.
9. „Rennsteiger“	14.03. - 16.03.
10. Nachwuchs-SR Kreise und Bezirke (Auswahl)	14.03. - 16.03.
11. Qualifizierungslehrgang SR OTFB	21.06.
12. Qualifizierungslehrgang für SR Verbandsliste (im Sporthotel Oberhof)	04.07. - 06.07.
13. Qualifizierungslehrgang Beobachter	16.08. - 17.08.
14. „Rennsteiger“	19.09. - 21.09.
15. Arbeitsberatung der Obleute und Lehrwarte	29.11. - 30.11.
Lehrgänge in den Fußballbezirken	
16. Qualifizierungslehrgang SR STFB	22.06.
17. Qualifizierungslehrgang SR WTFB	22.06.

13. - 15.05.14.05.	Lehrgang in Berlin (Jg. 1994)	Berlin
14. - 16.05.	BAW-Turniere (Jge. 1995 und 1996)	Bad Blankenburg
26. - 28.05.02.06.	Ausbildungslehrgang (Jg. 1993)	Bad Blankenburg
12. - 15.06.14./15.06.	Trainingslager (Jg. 1993)	Bad Blankenburg
14./15.06.17.06.	10. TS-Info-Abend	TS-Standorte
n.o.	NOFV-Turnier (Jg. 1993)	Lindow
n.o.	NOFV - Kleinfeld-Turnier (Jg. 1996)	Osterburg
23. - 29.06.30.06. - 02.07.	Zentrale TS-Trainer-Fortbildung	Bad Blankenburg
n.o.	Verbandsvergleiche in Sa.-Anhalt (Jge. 1991, 1995) n.o.	
14. - 19.07.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Jungen)	
05. - 07.09.	Landesfinale „Jugend trainiert...“ (Mädchen)	
n.o.	DFB-Schülerlager (Jg. 1993)	Duisburg
n.o.	(einschl. 1 Tag Vorbereitung)	
16./17./18.09.	Turnier und Trainingslager (Jg. 1994)	Leipzig
22. - 24.09.	Trainingslager (Jg. 1994)	Bad Blankenburg
26. - 28.09.	DFB-Camp für 1g. 1994	Bad Blankenburg
n.o.	NOFV -Turnier (Jg. 1991)	Lindow
18. - 23.10.	Verbandsvergleiche in Brandenburg (Jg. 1995)	
13. 0. 15.10.	NOFV-Turnier U 21 (Jge. 1988/89)	Bad Blankenburg
01.12.	Dezentrale TS-Trainer-Beratungen	West, Ost, Süd
n.o.	Turnier und Trainingslager (Jg. 1991)	Güströw
11. TS-Info-Abend	TS-Turniere (Jge. 1996-1998)	TS-Standorte
Lehrgang mit Hessen (Jge. 1994 und 1995)	Länderpokal LI 21 (Jge. 1988/89)	Duisburg
	DFB - A 2 - Lager (Jg. 1991)	Duisburg
	Sichtungsmaßnahme Jge. 1995 und 1996 (BAW-Turniere)	Bad Blankenburg
	11. TS-Info-Abend	TS-Standorte
	Lehrgang mit Hessen (Jge. 1994 und 1995)	Grünberg

III. Fortbildungslehrgänge / Ausschüsse

Teilnehmerkreis	Termin
Mitarbeiter Breiten- und Freizeitsport der KFA	März
Vorsitzende Spielausschüsse BFA/KFA	11./12. Juli
Mitglieder der Sportgerichte Bezirke und Kreise	Okt./Nov.

Vorstehende Termine zur Kenntnisnahme und Beachtung; Ergänzungen, Aktualisierungen und Zusätze sind möglich.

V. Auswahlmannschaften (weiblich)

Stichtag Mädchen: 01.01.93 - 31.12.94, ab Juli: 01.01.94 - 31.12.95;
Stichtag Frauen U 17: 01.01.92 - 31.12.93;
Stichtag Frauen U 20: 01.01.88 - 31.12.91

IV. Lehrgangsplanung Auswahlmannschaften männlich und TS-Bereich

Termin	Art der Veranstaltung	Ort
30.01. - 01.02.	Lehrgang mit Niedersachsen (1g. 1993)	Bad Blankenburg
11. - 13.02.	Lehrgang mit M. -Vorpommern (4. 1992)	Bad Blankenburg
11., 12., 13.03.	dezentrale TS-Trainer-Anleitungen	Ost, Süd, West
17. - 19.03.	Vierländer-Turnier (Jg. 1992)	Leipzig
19.03.	Verbandsvergleiche mit Sa.-Anhalt (Jge. 1993, 1994)	Jena
25. - 28.03.	Lehrgang mit Saarland (Jg. 1994)	Saarbrücken
02.04. - 04.04.	Ausbildungslehrgang (Jg. 1992)	Bad Blankenburg
07.04.	BAW -Turnier (4. 1994)	Bad Blankenburg
11. - 14.04.	DFB - B 2 -Lager (Jg. 1992)	Duisburg
25. - 27.04.	TS-Turniere (Jge. 1995, 1996 und 1997)	TS-Standorte
27.04.	TFV - Sichtungsturnier (C 2 - Mannschaften der FCs und 2 Stützpunktauswahlmannschaften Jg. 1994)	TS-Standorte

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Mannschaft
Februar	Übungsspiel	Jena	Frauen U 20
Februar	Übungsspiel	Jena	Mädchen 93/94
07.09.03.	Vierländerturnier	Leipzig	Mädchen 93/94
14.03.-18.03.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 20
27. - 30.03.	NOFV -Länderpokal	Lindow	Mädchen 93/94
15.-17.04.	Lehrgang mit M.-Vorpommern	B. Blankenb.	Mädchen 93/94
01.05.-05.05.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Mädchen 93/94
Juni	Übungsspiel	Erfurt	Frauen U 17
Juni/Juli	Tag des Mädchenfußballs	n. o.	
August	Testspiel	n.o.	Frauen U 17
19.08. - 22.08.	Lehrgang mit Rheinland u. Südwest	Edenkoben	Frauen U 17
September	Bezirksauswahlturnier	Erfurt	Mädchen 94/95
12. - 14.09.	NOFV -Länderpokal	Lindow	Frauen U 17
01.10.-05.10.	DFB-Länderpokal	Duisburg	Frauen U 17
22.-24.10.	Trainingslager	Bad Blank.	Mädchen 94/95

KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/07

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/076, des „Fußball-Magazins“, der letzten Ausgabe dieses Jahres, ist der 30. November 2007. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur weiteren Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Der Vereinswettbewerb des DFB

Der neue Vereinswettbewerb des Deutschen Fußball-Bundes ist Bestandteil der DFB-Vereinsoffensive „Doppelpass in die Zukunft“. Er richtet sich exklusiv an alle Fußballvereine bzw. Fußballabteilungen.

Der neue Vereinswettbewerb dient als Anreizsystem zur Animation der Vereine, möglichst viele Schwerpunkte des Fußball-Entwicklungsplans aktiv umzusetzen und somit zu ihrer eigenen Zukunftssicherung beizutragen.

Drei Jahre lang heißt es:

Aufgaben lösen – Punkte sammeln – Preise gewinnen!

Teilnehmende Klubs können in vier Aufgabebereichen auf Punktejagd gehen:

1. Mädchen-/Frauenfußball;
2. Zusammenarbeit Schule und Verein;
3. Fußball für Ältere;
4. DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen.

Auf die Gewinner warten einmalige Preise! Das Besondere: Nach jedem Wettbewerbsjahr werden die Karten neu gemischt, der Wettstreit um attraktive Prämien kann von vorn beginnen. Der DFB-Vereinswettbewerb bringt allen beteiligten Klubs viel Spaß und macht sie gleichzeitig fit für kommende Herausforderungen – ein Doppelpass in die Zukunft!

Preise

Einzigartig und wertvoll!

Mitmachen lohnt sich, es geht es um attraktive Preise! Das Highlight: Der Hauptgewinner besucht die deutsche Fußballnationalmannschaft! Weiterhin gibt es Eintrittskarten zu Länderspielen, Karten für's Pokalendspiel, ein Spiel gegen eine Junioren-Nationalmannschaft, ein Training mit den DFB-Trainern, z.B. Jochim Löw, Hans-Dieter Flick und Andreas Köpcke, Trainingscamps in DFB-Sportschulen, Trikotsätze, Ausrüstungsgutscheine und Fußbälle zu gewinnen.

Übrigens: Alle Vereine, die es in den „Goldcup“ schaffen, erhalten garantiert einen Preis!

Melden Sie sich jetzt im Internet unter www.dfb.de an!

Markus Bienert

Vereinsjubiläen 2008

Für Vereine, die 2008 ihr 50-, 75- bzw. 100-jähriges Jubiläum feiern, stellt der DFB geschmackvolle Reliefs zur Verfügung. Vereine, die ihr 100jähriges Jubiläum begehen, erhalten einen Scheck in Höhe von 500 €.

Die dazu erforderlichen Fragebögen können über die TFV-Geschäftsstellen bezogen werden. Die Abgabe der Fragebögen in den TFV-GS ist bis zum 1. Dezember 2007 vorzunehmen.

AUSCHREIBUNG

18. Landesmeisterschaft im Hallenfußball der Männer um den „Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei“

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

3. Meldetermin für Vereine

Fußballbezirke: 31. Oktober 2007

Meldung des Teilnehmers des Fußballbezirks.

Thüringenliga und Landesklasse: Die Mannschaften der Landesliga und der Landesklasse werden entsprechend ihrer Teilnahmebestätigung auf dem Meldebogen zur Saison 2007/08 eingestuft.

4. Austragungsorte

Vorrunde:

Schmalkalden, Ronneburg, Tiefenort und Weißensee

Zwischenrunde:

Gotha, Hermsdorf sowie Rudolstadt (Volksbank-Cup), Hildburghausen (Vosseler-Cup) und Schlotheim (Seiler-Cup).

Endrunde:

n.n.

5. Termine

Vorrunde:

Samstag/Sonntag 05. - 06. Januar 2008

Zwischenrunde:

Freitag - Sonntag, 18. - 20. Januar 2008

Endrunde:

Samstag, 02. Februar 2008

6. Teilnehmer

Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballbezirke und Gastgeber.

Zwischenrunde:

Mannschaften der Thüringenliga, Turniersieger und mindestens drei Turnierzweite der Vorrunde sowie Gastgeber.

Endrunde:

Sieben Mannschaften aus der Zwischenrunde und Gastgeber.

7. Austragungsmodus

Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden die Teams der Landesklasse und Landesliga sowie die gemeldeten Teams der Fußballbezirke in Vor- und Zwischenrundengruppen eingeteilt.

Gespielt wird im System „jeder gegen jeden“.

Die Gruppensieger der Vorrunde und mindestens zwei Gruppenzweite erreichen die Zwischenrunde.

Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere, mindestens die zwei besten Turnierzweiten (Punktzahl/Tore) und der Gastgeber ermitteln den Landesmeister 2008.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so wird diese durch Torschüsse vom Neunmeterpunkt ermittelt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nr. 4 genannten Austragungsorte die Spielorte und die Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV. In II. Mannschaften sind Stammspieler höherklassiger Mannschaften nicht spielberechtigt.

9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

10. Spielzeit

14 Minuten durchlaufende Zeit.

11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen wird § 16 Ziffer 5 (2) angewendet.

13. Ehrung

Der Sieger des Endrundenturniers wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2007/08 geehrt.

14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss

AUSSCHREIBUNG

Thüringer Hallenmeisterschaften im Nachwuchs um den „Schumann Reisen“-Hallen-Cup 2008

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Altersklassen

A-Junioren 01.01.89, B-Junioren 01.01.91,
C-Junioren 01.01.93, D-Junioren 01.01.95,
E-Junioren 01.01.97, F-Junioren 01.01.99

3. Termine

A-Junioren: Samstag, 09.02. 2008, 09.30 bis 13.00 Uhr, in der Sporthalle in Ohrdruf;

B-Junioren: Samstag, 09.02. 2008, 14.30 bis 18.00 Uhr, in der Sporthalle in Ohrdruf;

C-Junioren: Sonntag, 10.02. 2008 (**Achtung! Neuer Termin**), 09.30 bis 13.00 Uhr, in der Panndorf-Halle Gera;

D-Junioren: Sonntag, 10.02. 2008 (**Achtung! Neuer Termin**), 14.30 bis 18.00 Uhr, in der Panndorf-Halle Gera;

E-Junioren: Samstag, 16.02. 2008, 09.30 bis 13.00 Uhr, in der Krayenberg-Halle Tiefenort;

F-Junioren: Samstag, 16.02. 2007, 14.30 bis 18.00 Uhr, in der Krayenberg-Halle Tiefenort.

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis spätestens **30 Minuten** vor Eröffnung.

4. Turnierleitung

Die Turnierleitung stellt der Jugendausschuss des TFV.

5. Teilnehmer

A-Junioren: Je zwei Vertreter der drei Fußballbezirke;

B-Junioren: Je ein Vertreter der drei Fußballbezirke; eine weitere Mannschaft aus dem Bezirk des Titelverteidigers (OTFB) sowie der FC CZ Jena und der FC RW Erfurt (RL B-Jun.).

C- bis F-Junioren: Je zwei Vertreter der drei Fußballbezirke.

An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

6. Meldetermin der BFA

A- bis D-Junioren: bis 04.02. 2008,
E- und F-Junioren: bis spätestens 11.02. 2008
bitte schriftlich an Ekkehard Asche, Schlachthofstraße 3, 98693 Ilmenau; Fax: 03677-893706; Email: ek.asche@web.de

7. Austragungsmodus

Die Turniere werden nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen. Die Reihenfolge der Spiele wird im Jugendausschuss ausgelost.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl erzielter Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (3 Spieler je Mannschaft) ausgetragen.

8. Sonstiges

- Gespielt wird nach den gültigen Richtlinien für Hallen-Fußballspiele des TFV.

- Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern; gespielt wird bei A- bis D-Junioren mit 1:4, bei E- und F-Junioren mit 1:5.

- Die Spieldauer beträgt in allen Altersklassen 12 Minuten. Ein Seitenwechsel erfolgt nicht.

- Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben bzw. vorzulegen.

9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Spielkleidungen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein. Gespielt wird in Hallenschuhen mit heller oder „non-marking“-Sohle.

10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

11. Auszeichnungen

Der Sieger wird mit dem „Schumann Reisen“-Hallen-Cup ausgezeichnet. Alle Mannschaften erhalten Urkunden. Die Spieler der drei bestplatzierten Mannschaften bekommen Medaillen. Außerdem werden die drei besten Spieler geehrt. Die Landeshallenmeister der C- und D-Junioren nehmen an den Hallenmeisterschaften des NOFV teil. Der Zweitplatzierte der Landesmeisterschaft der C-Junioren ist als Teilnehmer an der Futsal-Meisterschaft des NOFV vorgesehen.

Ekkehard Asche
Vors. TFV-Jugendausschuss

Veränderungen im DFB-Talentförderprogramm erst ab 2008 geplant

Erfurt (H.G.). Auf der turnusmäßigen Beratung der Koordinatoren für das DFB-Talentförderprogramm in der Sportschule Kaiserau (5. – 7. September) wurde auch darüber gesprochen, wie es mit dem speziellen Trainingsprogramm, das der DFB finanziert, in Zukunft weitergeht. Klar ist, dass dazu auf dem DFB-Bundestag im Oktober Entscheidungen getroffen werden. Die würden, so Frank Intek, im Thüringer Fußball-Verband zuständig für die Talentförderung in den Stützpunkten und Teilnehmer der Konferenz, erst ab 2008 greifen. „Es zeichnen sich gegenwärtig nur wenige Veränderungen ab. Die Tendenzen gehen dahin, dass Bewährtes erhalten bleibt.“, erklärte Intek.

Hinweise erhielten die Koordinatoren aus den 21 Landesverbänden, in denen es insgesamt 387 Stützpunkte gibt, auch zum neunten Info-Abend, der in Kürze stattfindet. Künftig, auch das wurde bekannt, werden Frank Intek und seine Kollegen Spiele der A- und B-Junioren-Bundesliga beobachten. Dazu stellte U 20-Trainer Frank Engel ein Material vor.

Eine Änderung wird indes schon jetzt in Thüringen wirksam. Anstelle von Neustadt wird Bad Lobenstein der Ort des Stützpunkttrainings sein. Eine Außenstelle ist Pöbneck. Eine weitere Modifizierung befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Anzeige

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★

Nach derber Klatsche wieder aufgestanden

Thüringer U 21-Auswahl nach zwei Niederlagen ein Sieg und Platz 5 beim NOFV-Länderpokal

„Nach der unglücklichen Niederlage gegen Brandenburg (1:2) und der Klatsche gegen Mecklenburg-Vorpommern (0:8) ist die Mannschaft wieder aufgestanden und hat gegen Sachsen-Anhalt einen verdienten Sieg eingefahren (3:2). Der hätte, wenn wir die Chancen genutzt hätten, sogar noch höher ausfallen können. Unter diesem Gesichtspunkt kann man trotz des 5. Platzes schon zufrieden sein. Obwohl sich die Mannschaft natürlich nicht so abschließen lassen darf. Das habe ich ihr auch deutlich gesagt.“

Mit diesem Resümee verabschiedete Rüdiger Schnuphase, Trainer der U 21-Auswahl des TFV, seine Schützlinge vom NOFV-Länderpokal U 21 aus der Landessportschule Bad Blankenburg. Hier hatten die Spieler der Jahrgänge 1987 und 88 unter den sechs Landesverbänden am Ende Platz 5 belegt.

Im ersten Vergleich gegen Brandenburg waren die Thüringer nach nervösem Beginn gleichwertig und hätten sich nach dem Ausgleich von Andy Steiner (FC Carl Zeiss Jena) ein Unentschieden

redlich verdient gehabt. Aber ein individueller Fehler brachte das TFV-Team kurz vor dem Abpfiff um den Lohn.

Völlig von der Rolle war die Mannschaft am Nachmittag. Fehler von Philip Schubert (FC Rot-Weiß Erfurt) und Marco Riemer (FC Carl Zeiss Jena), eigentlich zwei Leistungsträger in der Auswahl, die nicht die beste Besetzung zur Stelle hatte, brachte den späteren souveränen Turniersieger Mecklenburg-Vorpommern rasch in die Vorhand. Danach führte fast jeder Angriff für die Elf aus dem Norden zu einem Tor. Am Ende stand ein 0:8 aus Thüringer Sicht zu Buche. „Ein solches Resultat gab es bei den NOFV-Länderpokalturnieren überhaupt noch nicht.“, meinte auch Turnierleiter Bernd Wusterhausen (Berlin), der Vorsitzende des Spielausschusses des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.

Keine Nachwirkungen zeigte die TFV-Auswahl im Spiel gegen Sachsen-Anhalt. Obwohl man durch einen Abwehrpatzer erneut frühzeitig in Rückstand geriet, blieben die Thüringer unbeeindruckt. Der Ausgleich durch Christof Neumann (FC Rot-Weiß Erfurt) folgte bald. Danach schob sich Sachsen-Anhalt zwar noch einmal in Front. Aber zwei Treffer von Neumann führten zum ver-

dienten Sieg der Thüringer, die weitere Möglichkeiten zu einem klaren Erfolg ausließen.

Überzeugt hätten, so Schnuphase, vor allem, und das nicht nur wegen seiner drei Tore, Christof Neumann - der Erfurter, der von Cottbus in die Landeshauptstadt kam, wurde damit auch Torschützenbester des Turniers -, Tobias Wendler (FC Carl Zeiss Jena) und, mit ein paar Abstrichen, Christoph Weichert (VfB 09 Pößneck).

Das Turnier gewann Mecklenburg (9 Punkte/11:0 Tore) vor Sachsen (6/4:3), Berlin 4/4:3), Brandenburg (4/4:4), Thüringen (3/4:12) und Sachsen-Anhalt (0/3:8).

Der nächste große Höhepunkt für die U 21-Landesauswahl war der DFB-Länderpokal vom 11. bis 16. Oktober in Duisburg (Bei Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse noch nicht vor.).

Diese Spieler kamen in der Landessportschule zum Einsatz: Martin Dwars, Marco Riemer, Tobias Wendler, Danny Reuther, Andy Steiner, Tim Ackermann, Robert Teske, Tim Wuttke, (alle FC Carl Zeiss Jena, Michael Huke, Robert Schröder, Philip Schubert, Christof Neumann, Thomas Ströhl, Florian Schmolke (alle FC Rot-Weiß Erfurt) und Christoph Weichert (VfB 09 Pößneck).

Drei neue Sportplätze im Ilm-Kreis übergeben

Kunstrasenplätze in Großbreitenbach und Geraberg / Neuer Rasenplatz in Haarhausen

Ende September/Anfang Oktober dieses Jahres wurden im Ilm-Kreis drei neue Sportplätze in Großbreitenbach, Haarhausen und Geraberg an die Vereine zur Nutzung übergeben.

Damit verbessern sich die materiell-technischen Voraussetzungen für die sportliche Betätigung deren Einwohner, vorwiegend der Kinder und Jugendlichen ganz entscheidend. Nutznießer sind vor allem die Fußballer, die nun beste Bedingungen vorfinden. In Großbreitenbach und Geraberg wurden die bisher bestehenden unzulänglichen Sportanlagen rekonstruiert und moderne Kunstrasenplätze angelegt und in Haarhausen eine Rasensportanlage an einem neuen Standort geschaffen.

Land, Landkreis und Gemeinden sorgten für die finanzielle Absicherung, die Projektierung und für die bauseitige Ausführung der Sportanlagen. In allen drei Orten wurde die Übergabe an die Sportvereine FSV Großbreitenbach, SV Wachsenburg Haarhausen und SV 08 Geraberg in festlicher Form vorgenommen.

Neben der Würdigung der Arbeit der Stadt- und Gemeinderäte, der Förderung durch Land und Kreis galt vor allem der Dank den Angehörigen der Sportvereine, die aktiv mithalfen, die Objekte zu vollenden. Dementsprechend waren auch zahlreiche Fußballer unter den Geehrten.

Zu den Veranstaltungen konnte auch viel Prominenz durch die Bürgermeister und Vereinsvorsitzenden begrüßt werden. In Großbreitenbach überreichte sich Minister Jürgen Reinholz persönlich von der Qualität des Kunstrasens. In Haarhausen traf eine Mannschaft des Thüringer Landtages auf eine Vertretung des SV Wachsenburg, die eine Verstärkung durch den Landrat Dr. Benno Kaufhold erhielt und in Geraberg war es der Landrat selbst, der Glückwünsche und Grüße überbrachte. Als Geschenk überreichte ihm Vereinsvorsitzender Jens Langguth symbolisch ein Paar Schienbeinschützer.

Im Auftrag seines Präsidenten Rainer Milkoreit sprach Landesverbandstrainer Dr. Hartmut Wölk die Glückwünsche des Thüringer Fußball-Verbandes aus und richtete Dankesworte an die Vertreter der Gemeinde und an die anwesenden Sportler. Nach den festlichen Zusammenkünften nahmen vorwiegend Kinder und Jugendliche von den neuen Sportanlagen Besitz.

John Schmidt



Der neue Kunstrasenplatz in Geraberg.

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

Wichtige Hinweise, wenn Spieler in der Wechsellperiode II den Verein wechseln

Die Bestimmungen im § 17, Ziffer 3 der Spielordnung des Thüringer Fußball-Verbandes

Bei einem Vereinswechsel eines Spielers, der beim aufnehmenden Verein den Amateurstatus hat (also keinen Vertrag als Vertragsspieler erhält) gelten in der Wechsellperiode II (Abmeldung bis spätestens 31. Dezember 2007 und Eingang des Passantrages bis spätestens 31. Januar 2008) nachstehende Regelungen:

1. Bei Zustimmung des abgebenden Vereins

Ab Eingang der kompletten Unterlagen in der TFV-Passstelle, jedoch frühestens ab 1.1.2008.

2. Bei Nichtzustimmung des abgebenden Vereins

Ab 1. November 2008, jedoch spätestens 6 Monate nach Teilnahme am letzten Spiel beim abgebenden Verein.

Anmerkung:

Ein Ersatz der Zustimmung zum Vereinswechsel durch Zahlung der Entschädigungsbeträge gemäß § 17, Z. 2, TFV-SpO ist beim Vereinswechsel in der Wechsellperiode II nicht möglich.

Einige Beispiele zum Vereinswechsel in der Wechsellperiode II

1. Mit Zustimmung

Jochen B. meldet sich am 10.12. 2007 bei seinem bisherigen Verein Fortuna T. ab.

Fortuna T. erteilt die Zustimmung zum Vereinswechsel (auf dem Spielerpass). Der Vereinswechselantrag und der Spielerpass von Jochen B. gehen vom neuen Verein **Viktoria Z.** am 27.12. 2007 bei der TFV-Passstelle ein.

Folge: Jochen B. erhält die Spielerlaubnis für Freundschafts- und Hallenspiele ab 27.12. 2007 und für Pflichtspiele ab dem 1. Januar 2008.

2. Ohne Zustimmung

Spieler Peter T. meldet sich am 29. 12. 2007 bei seinem bisherigen Verein **Eintracht G.** ab. **Eintracht G.** bestätigt diese Abmeldung auf der Rückseite des Spielerpasses, verweigert jedoch die Freigabe zum Vereinswechsel. Peter T. hat sein letztes Spiel für **Eintracht G.** am 1.10. 2007 bestritten. Der Vereinswechselantrag des neu aufnehmenden Vereins **Wacker P.** und der Spielerpass gehen am 25.1. 2008 in der TFV-Passstelle ein.



Für die Vereinspraxis

3. Bei nachträglicher Zustimmung des abgebenden Vereins

Voraussetzung ist dabei der Eingang der nachträglichen Freigabe des abgebenden Vereins in der TFV-Passstelle bis zum 31. Januar 2007. Dann jedoch ebenfalls frühestens ab 1. Januar 2008.

Ein Vereinswechsel nach den genannten Fristen/nachträgliche Freigabe (Abmeldung nach dem 31. Dezember 2007 oder Eingang des Passantrages nach dem 31. Januar 2008) ist zwar möglich, führt im Ergebnis jedoch zu einer Spielerlaubnis für den neuen Verein erst zum 1. Juli 2008, es sei denn, der Spieler kann nachweisen, dass er sechs Monate an keinem Spiel des abgebenden Vereins mehr mitgewirkt hat.

Unabhängig davon gilt § 17, Z.8, TFV-SpO.

Ab dem Tag des Eingangs der vollständigen Vereinsunterlagen in der TFV-Passstelle ist der Spieler für Freundschafts- und Hallenspiele beim neuen Verein spielberechtigt.

3. Mit nachträglicher Zustimmung

Sachverhalt wie zunächst unter 2. Die Vereine **Eintracht G.** und **Wacker P.** einigen sich im Januar 2008 über einen Entschädigungsbetrag. Daraufhin erklärt der Verein **Eintracht G.** schriftlich die nachträgliche Zustimmung zum Vereinswechsel. Dieses Schriftstück geht am 28.1. 2008 bei der TFV-Passstelle ein.

Folge: Der Spieler Peter T. ist grundsätzlich ab 25.1. 2008 für Freundschafts- und Hallenspiele seines neuen Vereins **Wacker P.** spielberechtigt. Die Pflichtspielerlaubnis erhält er mit Eingang der

nachträglichen Zustimmung bei der TFV-Passstelle, d.h. zum 28.1. 2008.

Geht die nachträgliche Zustimmung erst nach dem 31.1. 2008 bei der TFV-Passstelle ein, erhält der Spieler Peter T. die Pflichtspielerlaubnis für den Verein **Wacker P.** erst zum 1.7. 2008 bzw. wegen der Höchstwartefrist von 6 Monaten zum 2.4. 2008 (letztes Spiel für **Eintracht G.** am 1.10. 2007).

4. Vereinswechsel außerhalb der Wechsellperiode

a) Spieler Reiner W. meldet sich am 30.12. 2007 bei seinem bisherigen Verein **Grün-Weiß O.** ab (in der Frist). **Grün-Weiß O.** erteilt die Zustimmung auf dem Spielerpass. Der neu aufnehmende Verein **VfL W.** stellt jedoch den Antrag auf Erteilung der Spielerlaubnis erst am 5.2. 2008.

Folge: **VfL W.** hat die Frist für den Vereinswechsel (31.1. 2008) versäumt. Für das laufende Spieljahr 2007/2008 ist eine Spielerlaubnis für Pflichtspiele nicht mehr möglich, es sei denn, die 6-Monate-Regelung käme zur Anwendung.

Die Spielerlaubnis für Freundschafts- und Hallenspiele wird mit Wirkung vom 5.2. 2008 erteilt.

b) Spieler Reiner W. meldet sich am 5.1. 2008 ab (außerhalb der Frist). Zustimmung durch **Grün-Weiß O.** liegt vor. **VfL W.** stellt Antrag auf Erteilung der Spielerlaubnis am 31.1. 2008 (fristgemäß).

Folge: Reiner W. hat die Frist für den Vereinswechsel (31.12. 2007) versäumt. Für das laufende Spieljahr 2007/2008 ist eine Spielerlaubnis für Pflichtspiele nicht mehr möglich, es sei denn, die 6-Monate-Regelung käme zur Anwendung.

Die Spielerlaubnis für Freundschafts- und Hallenspiele wird mit Wirkung vom 31.1. 2008 erteilt.

Hat Reiner W. bis zum 4.1. 2008 an Spielen seines bisherigen Vereins teilgenommen, erhält er die Spielerlaubnis für Pflichtspiele seines neuen Vereins ab 1. Juli 2008.

Amateurspieler, die in der Wechsellperiode II als Vertragsspieler verpflichtet werden, können nur mit Zustimmung des früheren Vereins zum Vereinswechsel eine Spielerlaubnis mit sofortiger Wirkung erhalten.

Bei einem Vereinswechsel eines Vertragsspielers, der auch beim aufnehmenden Verein Vertragsspieler wird, erfolgt in den beiden Wechselperioden (1.7.-31.8. / 1.1.-31.1.) eine Spielerlaubnis mit sofortiger Wirkung.

(Voraussetzung ist das Vertragsende durch Zeitablauf beim alten Verein oder einvernehmliche Vertragsauflösung). **Jürgen Kirchner**

Schiedsrichter-Beobachter bildeten sich weiter

Fruchtbringender Lehrgang in der Landessportschule Bad Blankenburg

In Vorbereitung auf das Spieljahr 2007/08 hatte der TFV-Schiedsrichter-Ausschuss seine Beobachter zum Lehrgang nach Bad Blankenburg eingeladen.

Lehrgangsziel war, neben dem zu absolvierenden Regeltest eine weitere Vereinheitlichung in der Schiedsrichter-Bewertung zu erreichen. Verbandslehrwart und Lehrgangsleiter Burkhard Pleßke hatte wieder ein anspruchsvolles Programm zur Schulung ausgearbeitet.

Zu Beginn erfolgte durch den Verbands-Obmann Udo Penßler-Beyer die Leistungseinschätzung unserer Schiedsrichter auf Bundes-, Regional- und Landesebene. Tino Wenkel und der neu in die Regionalliga aufgestiegene Rene Hammer haben durch ihr konsequentes Leistungsstreben und mit ihrer vorbildlichen Einstellung zur Aufgabe erreicht, dass sie in der 2. Profiligen auch als Schiedsrichterassistenten angesetzt werden. „Daran habt auch ihr als Beobachter auf Landesebene einen Anteil“, stellte der VSO ebenso klar heraus. „Jeder Beobachter muss mit seiner Lei-

stungsbewertungen ein realistisches Bild zeichnen, dass das Gute, wie auch noch vorhandene Schwächen klar aufzeigt“, gab der VSO eine Anleitung zum Handeln.

Den direkten Einstieg in die Schulungsarbeit gestaltete der Lehrwart mit Erläuterungen zu den aktuellen Regeländerungen und referierte über das „Wie“ der Wahrnehmung einer SR-Leistung als Beobachter und ihre kommunikative Auswertung mit dem SR-Team. Dabei gab der Lehrwart noch einen Leitfadensatz zum praxisbezogenen Umsetzen seiner Forderung.

Wichtig dabei sind das richtige Erfassen der Abläufe und Entscheidungen, dass Einordnen bzw. die entsprechenden Schlüsse aus den Maßnahmen des SR ziehen sowie die Strukturierung und Aufarbeitung für das Auswertungsgespräch mit dem SR-Team. Diese theoretischen Vorgaben hieß es dann am Nachmittag beim Besuch des Landesklassenspiels Bad Blankenburg gegen Niederpöllnitz umzusetzen.

Mit einer Videoschulung, in der ausgewählte strittige Szenen aus Spielen der 1. und 2. Bundes-

liga gezeigt und diskutiert wurden, beendeten die Teilnehmer den ersten Lehrgangstag.

Am Sonntagfrüh erfolgte die Auswertung der SR-Leistung mit dem entsprechenden Einordnen der Einzel- und Gesamtbewertung. Dabei wurde der neue, für unseren Verband konzipierte Beobachtungsbogen als Grundlage genommen. Dass es dabei zu unterschiedlichen Auffassungen im Detail kommt, ist normal.

Chefbeobachter Eckhard Escher erläuterte detailliert die Stärken und Schwächen des Schiedsrichters in seiner Spielleitung. Die große Mehrheit der von den Beobachtern abgegebenen Benotungen lagen im Bereich der von Eckhard Escher ausführlich analysierten Einschätzung, ein erfreuliches Fazit zu diesem Lehrgangsschwerpunkt, wie der VSO in seinen Schlussbemerkungen betonte. Da von allen Teilnehmern auch der Regeltest bestanden wurde, gab Eckhard Escher die dem Lehrgang folgenden Beobachtungsansetzungen bekannt und unsere Verbandsbeobachter traten sichtlich motiviert die Heimreise an.

Karl-Heinz Gläser

Immer wieder strittig ist das „Handspiel“

Wird der Ball absichtlich mit der Hand gespielt, so ist das ein Regelverstoß

An jedem Wochenende gibt es in allen Spielklassen strittige Entscheidungen zu dieser Problematik. Einmal haben die Zuschauer ein klares Handspiel eines Verteidigers im eigenen Strafraum gesehen, nur leider hat der Schiedsrichter nicht auf Strafstoß entschieden. Im nächsten Spiel gab es einen Handstrafstoß, den der verursachende Spieler überhaupt nicht verstehen kann, weil er zwar den Ball mit der Hand berührt hat, aber sich sicher war, dass dies nicht absichtlich geschehen ist.

Wie aus diesen beiden Beispielen zu sehen ist, scheint die Betrachtungsweise, wann ein Handspiel zu ahnden ist, doch sehr unterschiedlich zu sein. Deshalb soll hier versucht werden, zumindest theoretisch zu klären, wann ein Handspiel zu bestrafen ist und wann nicht.

Laut Regel 12 (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) verursacht ein Spieler einen direkten Freistoß bzw. einen Strafstoß (wenn sich das Vergehen im eigenen Strafraum ereignet), wenn er den Ball absichtlich mit der Hand spielt (gilt natürlich nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum).

Schon allein an diesem Text ist zu erkennen, dass nur in dem Fall, wo der Ball absichtlich mit der Hand gespielt wird, dieses auch zu bestrafen ist. Da aber der Begriff „absichtlich“ auslegungsbefähigt ist, hat die FIFA in ihren Zusatzbestimmungen und Richtlinien für Schiedsrichter noch weitere Erläuterungen vorgenommen. Demzufolge hat der Schiedsrichter bei der Beurteilung eines Handspiels auf Folgendes zu achten:



Regelecke

- geht die Bewegung der Hand zum Ball (und nicht der Ball zur Hand);
- wie weit ist die Entfernung zwischen Gegner und Ball (war der Spieler überhaupt in der Lage, auf das Abspiel des Gegners aus kurzer Distanz zu reagieren);
- wie ist die Position der Hand (das Berühren des Balles mit der Hand an sich ist noch kein Vergehen).

Eindeutig ist also geregelt, dass in dem Fall, wo sich die Hand in Richtung Ball bewegt, ein absichtliches Handspiel vorliegt. Schwieriger sind Fälle, in denen eine solche eindeutige Bewegung nicht vorliegt. Hier sollte als erstes Kriterium die Distanz zwischen dem abspielenden Spieler und dem Spieler, der den Ball mit der Hand berührt, herangezogen werden. Sollte diese Distanz relativ gering sein, so dass der Spieler eigentlich keine Chance hat, mit seiner Hand auf das Abspiel seines Gegners zu reagieren, spricht man von einer „angeschossenen“ Hand. In diesem Fall kann dem Spieler keine Absicht unterstellt werden; das Spiel ist also nicht zu unterbrechen.

Ein weiteres Kriterium, um zu beurteilen, ob ein absichtliches Handspiel vorliegt, ist die Position der Hand des getroffenen Spielers. Hier soll der Schiedsrichter unterscheiden, ob es sich um eine natürliche oder unnatürliche Körperhaltung handelt. Wenn ein Spieler in einer Laufbewegung den

Ball vor die sich vom Körper wegbewegende Hand geschossen bekommt, handelt es sich um eine natürliche Körperhaltung; auch in diesem Fall ist das Spiel weiterlaufen zu lassen. Anders verhält es sich, wenn ein Spieler mit ausgebreiteten Armen auf dem Spielfeld steht und berührt dann den Ball mit der Hand. Hier handelt es sich um eine unnatürliche Körperhaltung, in diesem Fall ist dem Spieler Absicht zu unterstellen und es ist auf Handspiel zu entscheiden.

Ähnlich ist der Fall zu betrachten, wenn ein Spieler bei einem Freistoß in der Abwehrmauer eine Hand über dem Kopf hält und dann diese Hand den Ball berührt. Auch hier ist kann die logische Konsequenz nur absichtliches Handspiel lauten.

Das einzige Kriterium für die Beurteilung eines Handspiels ist also, ob der Schiedsrichter dem Spieler eine Absicht unterstellt. Die weit verbreitete „Weisheit“, das entscheidend ist, ob sich der Spieler durch sein Handspiel einen Vorteil verschafft oder nicht, darf also für den Schiedsrichter bei der Entscheidungsfindung keine Rolle spielen.

Abschließend soll auch noch auf zwei seltenere Fälle des Handspiels hingewiesen werden. Sowohl, wenn ein Spieler einen Gegenstand (z.B. Schienbeinschoner) in der Hand hält und mit diesem den Ball berührt als auch, wenn er mit diesem Gegenstand nach dem Ball wirft und diesen trifft, ist dies als absichtliches Handspiel zu bestrafen. In der nächsten Ausgabe wird dann auf die Frage nach den persönlichen Strafen bei einem Handspiel eingegangen. **Stefan Weber**

Jugendförderpreis des DFB für den SV Lok Altenburg

16 Jugendliche und 2 Trainer im DFB-Camp in St. Moritz

Jedes Jahr vergibt der DFB gemeinsam



Die Vereine und ihr Nachwuchs

mit dem Thüringer Fußball-Verband den Jugendförderpreis im Rahmen der „Egidius-Braun-Stiftung“ an Vereine mit guter Nachwuchsarbeit.

Seit drei Jahren wird der Fußballnachwuchs des SV Lok Altenburg für herausragende und soziale Jugendarbeit durch den Thüringer Fußball-Verband geehrt. Ein zehntägiger Aufenthalt im Jugendcamp des DFB in St. Moritz am Tennengebirge Österreich für 16 Sportler im Alter von 14 und 15 Jahren sowie für zwei Trainer war in diesem Jahr der Höhepunkt der Ehrung durch den DFB/TFV für den SV Lok aus der Skatstadt Altenburg. Gemeinsam mit drei weiteren Sportvereinen aus dem Norden Deutschlands verbrachten 64 Sportlerinnen und Sportler sowie acht Trainer erlebnisreiche Tage im Tennengebirge südlich von Salzburg.

Das Programm wies eine Vielzahl von sportlichen Betätigungen und Bewährungsproben auf. Im Soccer-Turnier, beim FUBI-Turnier (Fußballbillard), im Turnier 4 gegen 4 wurden Teams gebildet, bestehend aus jeweils einem Sportler der beteiligten Vereine. Dies entsprach dem Sinn der „Egidius-Braun-Stiftung“, das kameradschaftliche Zusammengehörigkeitsgefühl von Sportlern verschiedener Vereine zu fördern.

In allen Wettbewerben waren die Altenburger Sportler im Spitzenfeld zu finden. Einen außergewöhnlichen Erfolg erlangte der Altenburger Anthony Ast, der zum besten Sportler des Jugendcamps gekürt wurde. Platz drei belegte Jonas Künzel und Fünfter wurde Manuel Schacke. Bei allen sportlichen Aktivitäten im Jugendcamp wurden Punkte vergeben, die Grundlage für den „Besten Sportler“ waren. Anthony Ast erreichte zum Beispiel beim Wettbewerb „Fußballabzeichen“

mit 351 die höchste Punktzahl aller Teilnehmer.

Weitere Goldmedaillen erhielten Steve Brieger und Jonas Künzel. Außer den sportlichen Wettbewerben waren weitere Aktivitäten im Programm.

Eine Gebirgswanderung mit einem erfahrenen Bergführer über sieben Stunden und bis zu einer Gebirgshöhe von 1800 m. Das erste Ziel der Strecke endete auf der „Schöbler Alm.“ Nach der Stärkung mit einer Portion Kesselgulasch, zubereitet im Kessel über offenem Feuer, stand ein Wettkampf im Bogenschießen auf dem Programm. Kevin Neidnig und Maximilian Otto gehörten mit 24 Treffern von 30 erreichbaren zu den besten Bogenschützen.

Weitere sportliche Herausforderungen waren eine Nachtwanderung zu einer weiteren Almhütte und der Besuch des Hochseilgartens in Bad Reichenhall. Der Hochseilgarten hatte es allen besonders angetan, bot er doch eine Herausforderung der besonderen Art. Mut, Geschicklichkeit und Balance waren gefragt. Die Altenburger Fußballer zeigten hier ihr Können, ob an der Kletterwand, dem Vertrauenssprung aus 9 m am Seil, oder an der 70 m langen Seilrutsche.

Abschluss des Jugendcamps war eine Fahrt nach Salzburg. Ein Besuch der für die EM 2008 neu errichteten „Bullen-Arena“, mit einem von der FIFA zugelassenen Kunstrasen ausgelegt, Heimstätte des FC Red Bull Salzburg, sowie eine Führung durch die Altstadt von Salzburg mit dem Mozarthaus gehörten dazu.

Die Trainer Heiko Künzel und Rainer Grille bescheinigten ihren Sportlern am Ende des Aufenthalts in St. Moritz ein vorbildliches und diszipliniertes Auftreten und hohe Einsatzbereitschaft in den sportlichen Wettkämpfen. Die Altenburger Sportler haben ihren Verein, den SV Lokomotive Altenburg, den Kreisfußballverband Altenburger Land und damit den Thüringer Fußball-Verband in Österreich würdig vertreten. R. Grille

Nils Petersen kam zum fünften Länderspieleinsatz

Sein fünftes Länderspiel, das erste in der U 20-Nationalmannschaft des DFB, bestritt Nils Petersen vom FC Carl Zeiss Jena am 5. September.

Der 19-jährige Stürmer stand im Spiel der deutschen Mannschaft gegen Österreich (0:1) über die gesamte Spieldauer auf dem Platz. Die Partie fand im Rahmen der Internationalen Spielrunde 2007/08 in Kaufbeuren statt.

Die deutsche Vertretung besaß im Spiel zwar die besseren Chancen - auch Petersen hätte einen Treffer markieren können (15.) - aber der Kontrahent nutzte eine seiner wenigen Gelegenheiten.

Die von Frank Engel gecoachte Elf setzte sich überwiegend aus Spielern zusammen, die unlängst die U 19-EM in Österreich bestritten. War bislang Frank Intek, im Thüringer Fußball-Verband der DFB-Koordinator für das Talentförderprogramm, einer der Assistenten von Engel, hat diese Stelle nun Ex-Nationalspieler Steffen Freund eingenommen.

Die nächste Begegnung im Rahmen der Internationalen Spielrunde findet am 21. 11. in der Schweiz statt.

Jana Burmeister an erfolgreicher EM-Qualifikation in Mazedonien beteiligt

Die deutsche U 19-Frauennationalmannschaft gewann bei der ersten EM-Qualifikationsrunde in Mazedonien (27.9. – 2.10.) alle drei Spiele - Tschechien (6:0), Mazedonien (12:0) und Wales (7:0) - deutlich und ist damit in der 2. Qualifikationsrunde dabei.

Anteil am ungefährdeten Weiterkommen hatte auch Jana Burmeister vom FF USV Jena. Die Auswahltorhüterin des Thüringer Fußball-Verbandes stand gegen Tschechien und Wales zwischen den Pfosten und musste nicht hinter sich greifen. Die 18-jährige frühere Sonnebergerin kann damit auf 24 DFB-Länderspiele, darunter sieben in der U 19 zurückblicken. Die nächste Aufgabe könnte für Burmeister ein Länderspiel gegen Schweden am 24. Oktober in Visby sein.

Quartett des FC RW Erfurt präsentierte sich DFB-Trainer Schomann

Gleich im Quartett sind Maik Baumgarten, Philipp Klewin sowie Patrick und Filip Twardzik vom FC Rot-Weiß Erfurt in der Landessportschule Bad Blankenburg angereist.

Hier nahmen sie vom 9. bis 12. September an einem Sichtungslerngang des DFB teil. „Ich will mir in diesem und mit den Lehrgängen, die noch folgen, einen Überblick über die Kandidaten für die U 15-Juniorennationalmannschaft verschaffen.“, erklärt Paul Schomann, für den Jahrgang 1993 der Verantwortliche, das Anliegen der Zu-

sammenkunft im Thüringischen. Dazu werden sechs Trainingseinheiten durchgeführt. Hier gehe es um die Spielfähigkeit des Einzelnen und auch um die Stärken und Schwächen jedes Talents, fügt der DFB-Coach hinzu.

33 Jungen im Alter von 13 bis 14 Jahren waren eingeladen. Sie alle haben sich beim DFB-Ferien-camp im Sommer in das Notizbuch von Paul Schomann gespielt, auch die vier Erfurter aus der Landesauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes: Maik Baumgarten (14), kam vom ESV Ger-

stungen zu Rot-Weiß, Torhüter Philipp Klewin (13) erlernte beim SV Grün-Weiß Schönstedt die Grundlagen des Fußballs. Und die Zwillinge Patrick und Filip Twardzik (14) spielten zuvor beim FC Sachsen Leipzig.

Der Weg in die jüngste DFB-Auswahl wird ein weiter. Erst im März 2008 ist Paul Schomann so weit, ein mögliches Aufgebot zu nominieren. Bis dahin werden acht solcher Lehrgänge durchgeführt, wobei der DFB im Januar 2008 erneut Station in Bad Blankenburg macht.

Stefan Weber vorbildlich im Ehrenamt

Schon als 13-Jähriger mit der Schiedsrichterlaufbahn begonnen



Stefan Weber begann seine Schiedsrichterlaufbahn bereits mit 13 Jahren. Durch seine hervorragende Spielleitungsfähigkeit und sein Bemühen um sportliche Bildung entwickelte er sich ständig aufwärts.

Eine Übersicht über seine Schiedsrichterlaufbahn zeigt das anschaulich:

- Oktober 1977 SR-Prüfung in Eisenach beim damaligen Kreislehrwart Rolf Heyder;
- 1982 Aufstieg in die Bezirksklasse;
- 1985 Aufstieg in die Bezirksliga (verbunden mit Einsätzen als SR-Assistent in der DDR-Liga);
- 1990 Aufstieg in die Landesliga;

- 1991 Aufstieg in die Oberliga;
- 1992/1993 und 1995/1996 SR-Assistent in der Bundesliga (bei Günter Habermann);
- 1993/1994, 1994/1995, 1996/1997, 1997/1998 SR-Assistent in der 2. Bundesliga;
- 1994 Aufstieg in die Regionalliga;
- 1998/1999 bis 2003/2004 Schiedsrichter in der 2. Bundesliga und SR-Assistent in der Bundesliga;
- seit 2004 FIFA-Futsal-Schiedsrichter;
- seit 2004/2005 SR-Assistent in der Bundesliga und Schiedsrichter in der Oberliga.

Dieser einmalige Aufstieg setzt Fleiß, Ausdauer und Charakterfestigkeit voraus, denn ohne diese positiven Eigenschaften wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Es ist auch zu berücksichtigen, welchen hohen Zeitaufwand die Erfüllung der Schiedsrichteraufgaben verlangt. Daher ist mit besonderer Anerkennung zu würdigen, dass Stefan Weber neben seiner umfangreichen Schiedsrichtertätigkeit vielseitige Leistungen in der ehrenamtlichen Arbeit vollbringt.

Seit über zehn Jahren ist Stefan Weber als Kreiskassenwart im KFA Fußball Eisenach tätig, eine Funktion, die Gewissenhaftigkeit und viele Initiativen bei der Erfüllung der Aufgaben verlangt.

Außerdem arbeitet er als stellvertretender Vorsitzender im Schiedsrichterausschuss des Westthüringer Fußball-Verbandes und fungiert als Kassenprüfer im Thüringer Fußball-Verband. Ebenso ist er im Schiedsrichterausschuss des Kreises Eisenach engagiert, wo er als beratendes Mit-



glied aktiv ist. In seinem Verein, dem EFC 08 Ruhla, unterstützt er den Vorstand als Berater in Sportrechts- und Finanzfragen und arbeitet in der Redaktion der Vereinszeitung mit.

2004 ist ein weiteres besonderes Aufgabengebiet für Stefan Weber hinzugekommen. Er erhielt eine Berufung für die FIFA-Liste der Futsal-Schiedsrichter. Als Futsal-Berater arbeitet Stefan im Lehrstab des Schiedsrichterausschuss des TFV mit. Der Futsalbereich verlangt als Entwicklungssportart in unserem Land eine besonders gute Organisationsarbeit, um die Lücke gegenüber anderen Ländern zu schließen.

Stefan Weber wurde für sein vorbildliches ehrenamtliches Wirken mit dem Ehrenamtspreis 2077 des KFA Eisenach ausgezeichnet.

Dettmann,
Kreishonamtsbeauftragter
im KFA Eisenach

„Verdienstnadel des DFB“ für Wolfgang Gahrmann

Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Wolfgang Gahrmann vom SV Concordia Beuren mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.

Die Ehrung nahmen der Vorsitzende des Spielausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes, Gerald Rössel, und der Hauptgeschäftsführer des TFV, Hans-Günter Hänsel, vor. Wolfgang Gahrmann erwarb sich große Verdienste um den Fußballsport im Freistaat Thüringen, im Landkreis Eichsfeld und in der Gemeinde Beuren.

Seit fünfzig Jahren arbeitet er im Kreisfußballausschuss, übte verschieden Funktionen aus. Seit 1966 ist er Vorsitzender des Spielausschusses. Er fungierte auch als Spielleiter, war für die Sportberichterstattung in den Tageszeitungen zuständig. 32 Jahre war er Vorsitzender des SV Concordia Beuren.

Unter seiner Regie feierte Beuren auch Erfolge in anderen Sportarten. Im Tischtennis wurden sogar DDR-Meistertitel errungen. Im Handball zähl-

te Concordia zur Spitze im Bezirk Erfurt. Der Scharfensteinlauf gehört zu den traditionsreichsten Crossveranstaltungen im Freistaat. Beuren Fußball hatte seine beste Zeit in den Jahren 1972 bis 1974, als die erste Mannschaft der Bezirksklasse angehörte. Seinerzeit verfolgten nicht selten 1000 Zuschauer die Spiele der Concorden.

Unvergessen sind für ihn die Ausflüge mit den KFA-Mitgliedern und Ehepartnern nach Berlin, Prag oder per Schiff nach Usti nad Labem. Seine Frau Walburga hatte immer Verständnis für seine ehrenamtliche Tätigkeit, die weit mehr als ein Hobby ist. Vier Jahrzehnte lang nahm er Wochenende für Wochenende die Fußballberichte und Ergebnisse entgegen. Gahrmann war stets ein Mann von Zuverlässigkeit. Er gehört aufgrund seiner Verdienste auch dem „Club der 100“ des DFB an. (js)





Amtliches

Neues Antragsformular für Spielberechtigungen

Ab sofort ist bei der Beantragung von Spielberechtigungen nur noch das neue Antragsformular, welches bereits seit kurzem auf der Internetseite des TFV zu finden ist (im Download-Bereich), zu verwenden.

Neu ist dabei insbesondere der Bereich, in welchem die Anschrift der beantragten Person einzutragen ist.

Wir weisen darauf hin, dass der Verband berechtigt ist, die personenbezogenen Daten unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Zwecke der Organisation des Spielbetriebes sowie anderer Bereiche des Fußballs elektronisch zu erfassen. Die so erfassten Daten können auch für Werbe- und Vermarktungszwecke genutzt werden, sofern der Betroffene nicht von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch macht.

Unvollständig bzw. nicht ausgefüllte Anträge werden deshalb an den antragstellenden Verein unbearbeitet zurückgesandt

Joachim Zeng
Leiter der Passstelle

Hallenmeisterschaft

des Fußballbezirkes Ostthüringen 2008
um den „Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei“

Gruppe 1

Sonntag, 13. Januar 2008, in der Wieratalhalle Ziegelheim (Altenburger Land);

Zeit: 14.00 - 16.30 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: R. Weber; verantwortlicher Verein: SSV Traktor Nöbdenitz;

Teilnehmer fünf Mannschaften: FSV Ronneburg, SV Braunschwalde (HKM Greiz), SSV Traktor Nöbdenitz, SV Eintracht Fockendorf, SV Einheit Altenburg (HKM Altenburg).

Gruppe 2

Sonntag, 20. Januar 2008, in Pöbneck, Rosenthalhalle;

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: W. Perner; verantwortlicher Verein: VfB 09 Pöbneck II;

Teilnehmer fünf Mannschaften: Kraftsdorfer SV, OTG 1902 Gera (HKM Gera), FC Thüringen Jena; VfB 09 Pöbneck II, SV Eintracht Eisenberg.

Gruppe 3

Sonntag, 20. Januar 2008, in Neustadt (Festhalle);

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: R. Kraft; verantwortlicher Verein: TSV 1896 Oppurg;

Teilnehmer fünf Mannschaften: SV Elstertal Silbitz/Crossen, TSV 1896 Oppurg, SV GW Triptis, ET Kickers Gera, TSV Daßlitz.

Gruppe 4

Sonnabend, 19. Januar 2008, in Rudolstadt, Dreifelderhalle;

Zeit: 14.00 - 16.30 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: H. Gerlach; verantwortlicher Verein: FC Einheit Rudolstadt II;

Teilnehmer fünf Mannschaften: SV Unterwellenborn III (HKM SLF/Ru), VfL Saalfeld, FSV Grün-Weiß Stadtroda, SV 1910 Kahla, FC Einheit Rudolstadt II.

Gruppe 5

Sonntag, 06. Januar 2008, in Schleiz (Böttgerstraße);

Zeit: 14.00 - 17.30 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: D. Poser; verantwortlicher Verein: LSV 49 Oettersdorf;

Teilnehmer fünf Mannschaften: SV Moßbach, 1. FC/Chemie Greiz, SG Rosenthal Blankenstein (HKM SOK), SV GW Tanna, SG Hohndorf.

Endrunde

Sonntag, 27. Januar 2008, in Hermsdorf, Werner-Seelenbinder-Halle;

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr, Anreise 13.15 Uhr; Turnierleiter: B. Bock; verantwortlicher Verein: SV Hermsdorf;

Teilnehmer sechs Mannschaften: fünf Gruppensieger und Gastgeber SV Hermsdorf.

Turnhose von Marco Engelhardt für Fabian Schnellhardt

13-jähriger TFV-Auswahlspieler überzeugte bei Tests in Bad Blankenburg

Als vor kurzem die Jahrgangsauswahl 1994 des TFV in der Landessportschule Bad Blankenburg zwei Tests gegen Brandenburg bestritt, da war schon vorher klar, dass der beste Spieler eine Turnhose, die Nationalspieler Marco Engelhardt (1. FC Nürnberg) zur Verfügung gestellt hatte, bekommen sollte.

Die Nominierung des herausragenden Akteurs fiel TFV-Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz nicht schwer.

Fabian Schnellhardt vom FC Rot-Weiß Erfurt überzeugte den verantwortlichen Trainer am meisten. „Fabian ist eines der größten Talente, die ich bisher in diesem Altersbereich trainierte.“, zollte Steinmetz dem Linksbeiner hohe Anerkennung.

Im Januar 2000 begann Fabian in Niederorschel mit dem Fußball. Schon im Juni wechselte er zum SC Leinefelde 1912. Hier blieb er vier Jahre. Doch nach Querelen ging die gesamte Mann-

schaft einschließlich ihres Übungsleiters Ewald Knauber im Juli 2004 zu Einheit Worbis. Seit April gehört der Mittelfeldmann, der, so der TFV-Trainer, auch torgefährlich in Erscheinung tritt, dem FC Rot-Weiß Erfurt an.

Die Leistungsstärke des Talents aus Thüringen ist auch den großen Bundesligacclubs nicht verborgen geblieben. Vereine wie Schalke 04 zeigen bereits Interesse an Schnellhardt. „Doch die Beispiele von Schneider, Fritz, Ballack, Enke und natürlich Engelhardts zeigen, dass ein Wechsel erst im Seniorenalter sinnvoll ist.“, gibt Hubert Steinmetz einen guten Rat.

Diese Meinung vertritt übrigens auch Marco Engelhardt. Er war 1994 von Preußen Bad Langensalza zum FC Rot-Weiß gegangen.

Erst mit 21 Jahren, da war der heute 27-Jährige schon Stammspieler der Regionalliga, verließ er zusammen mit Clemens Fritz den Club Richtung Karlsruhe. Wenn Fabian Schnellhardt weiter hart an sich arbeitet, könnte er einmal in Fußtapfen des einstigen Erfurters und heutigen Bundesligaprofis treten.



H.G. Fabian und Hubert Steinmetz.

AUSSCHREIBUNG

Hallenmeisterschaften des FB Südthüringen 2008 um den „Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei“

1. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der Bezirksliga, die dem FB Südthüringen angehören, und Mannschaften der Fußball-Kreise des BFA Südthüringen. Spieler höherklassigen Mannschaften (§18, Z. 5(2) der TFV-Spielordnung) sind nicht teilnahmeberechtigt.

2. Spielmodus

10 Vorrundengruppen; 4 Zwischenrundengruppen; Endrunde mit fünf Mannschaften (Gastgeberverein ist gesetzt).

3. Qualifikationsmodus

Die Ersten und Zweiten der Vorrundengruppen 1 - 10 qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Die vier Sieger der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde.

4. Mannschaftsbesprechung

30 Minuten vor Turnierbeginn.

5. Teilnahmegebühr

25.- € Vorrunde, 20.- € Zwischenrunde, 20.- € Endrunde.

6. Spielregeln

Richtlinien für Hallenfußballspiele des TFV 2004/2005.

7. Spielstärke

1 : 4, Mannschaftsstärke zehn Spieler.

8. Spielzeit

1 x 14 Minuten.

9. Bälle / Garnituren

Ein Spielball und zwei unterschiedliche Jerseys sind von jeder Mannschaft mitzubringen.

10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des BFA.

11. Termine, Austragungsorte, Gruppeneinteilung

Vorrundengruppe 1

11.01. 2008, 18.00 Uhr, in Geraberg: Martinroda, Kirchheim, Geschwenda, Arnstadt/Rudisleben II, Unterpörlitz.

Vorrundengruppe 2

12.01. 2008, 10.00 Uhr, in Eisfeld: Neuhaus-Schierschnitz, 1951 Sonneberg, Sonneberg-West, VfB Steinach, Steinheid.

Vorrundengruppe 3

13.01. 2008, 14.00 Uhr, in Eisfeld: Schalkau, Oberland, Effelder, 1. FC Sonneberg 2004 II, Judenbach, Eisfeld.

Vorrundengruppe 4

11.01. 2008, 18.00 Uhr, in Hildburghausen: Hildburghausen, Milz, Ummerstadt, Westhausen, Gleichamberg.

Vorrundengruppe 5

12.01. 2008, 15.00 Uhr, in Themar: Reurieth/Beinerstadt, Themar, Hinternah/Schönbrenn, Goßmannsrod, Waldau.

Vorrundengruppe 6

12.01. 2008, 13.00 Uhr, in Zella-Mehlis: Zella-Mehlis, Lauscha, Schmalkalden, Mäbendorf, Steinbach-Hallenberg II.

Vorrundengruppe 7

12.01. 2008, 16.00 Uhr, in Zella-Mehlis: Struth-Helmershof, Fambach, SV Rennsteig, Großbreitenbach/Altenfeld, Asbach.

Vorrundengruppe 8

11.01. 2008, 18.00 Uhr, in Barchfeld: Barchfeld, Trusetal, Breitung, Langenfeld, Kleinschmalkalden.

Vorrundengruppe 9

12.01. 2008, 15.00 Uhr, in Tiefenort: Wacker Bad Salzungen, Dorndorf, Gumpelstadt, Leimbach, Sünna.

Vorrundengruppe 10

11.01. 2008, 18.00 Uhr, in Kaltennordheim: Kaltennordheim, Meiningen II, Herpf, Dermbach, Kaltensundheim.

Zwischenrunden-Gruppe 1, 19.01. 2008, 17.30 Uhr, in Hildburghausen.

ZR-Gruppe 2, 18.01. 2008, 18.00 Uhr, in Eisfeld.

ZR-Gruppe 3, 18.01. 2008, 18.00 Uhr, in Barchfeld.

ZR-Gruppe 4, 19.01. 2008, 15.00 Uhr, in Tiefenort.

Die Zwischenrundengruppen werden nach territorialen Gesichtspunkten durch den Spelausschuss angesetzt.

Endrunde, 26.01. 2008, 14.00 Uhr, in Tiefenort: Tiefenort sowie die Sieger der vier Zwischenrunden-Gruppen.



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des DFB“

wurde ausgezeichnet:
Claus Schultheiß, Vorsitzender TFV-Verbandsgericht

Mit der „Ehrendnadel des NOFV“ in Silber

wurde ausgezeichnet:
Henner Hirschelmann, Vorsitzender KFA Nordhausen

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:
Reinhard Weber, KFA Altenburger Land
Roland Demmer, BSV Eintracht Sondershausen
Wolfram Bauer, ZFC Meuselwitz

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:
Gerhard Schröter, SC Leinefelde 1912

Rainer Kirchner nun auch Nachwuchs-Chef in Südthüringen

Im Südthüringer Fußballbezirk ist nach dem plötzlichen Ableben von Herbert Fischer eine weitere Personalie gelöst. Bis zur Neuwahl des BFA Südthüringen wird Rainer Kirchner die Aufgabe des Vorsitzenden des Jugendausschusses übernehmen. Das ist für ihn die zweite verantwortungsvolle Funktion innerhalb der Fußballleitung des Bezirkes. Denn Kirchner wirkt auch als Vorsitzender des Spelausschusses. „Leider fehlten für die Funktion des Nachwuchs-Chefs die Alternativen“, sagte uns der Fischer-Nachfolger. Es gehe in seiner Aufgabe vor allem um die Absicherung des Spielbetriebes. Sitzungen, die auf Ebene des TFV bereits um 15.00 Uhr beginnen, könne er allerdings wegen seiner beruflichen Tätigkeit nicht immer wahrnehmen. In solchen Fällen wird ihn Peter Brenn, der Vorsitzende des STFB, im TFV-Jugendausschuss vertreten.

Rainer Kirchner wurde erst unlängst beim 1. „Rameder-Ehrenamtstag des TFV“ in Jena für seine Verdienste geehrt.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Hallenmeisterschaften Alte Herren 2008

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV- und KFA- Breitensportausschüsse

3. Teilnahmeberechtigt

Die Erst- und Zweitplatzierten der Meisterschaften der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA sowie der Gastgeber.

- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- **Stammspieler** (siehe § 18, Ziffer 5 Abs. 2 TFV-Spielordnung) der Bezirksliga und höherer Spielklassen sind im Wettbewerb Ü35 nicht teilnahmeberechtigt. Für Spieler, die das 45. Lebensjahr vollendet haben, gelten o. g. Einschränkungen nicht. Im Wettbewerb Ü45 sind **Spielgemeinschaften mit zwei Vereinen** möglich, bei Ü50 und Ü55 werden **Spielgemeinschaften mit maximal 3 Vereinen** zugelassen.

4. Altersklassen

- Wettbewerb Ü60
- Wettbewerb Ü55
- Wettbewerb Ü50
- Wettbewerb Ü45
- Wettbewerb Ü35

Die Spieler müssen an den jeweiligen Spieltagen das 55., 50., das 45. bzw. das 35. Lebensjahr vollendet haben.

5. Turnierleitung

Breitensport- und Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

6. Austragungsorte/Termine

Wettbewerb Ü60: 16. März 2008, 10 Uhr, in Suhl;
Wettbewerb Ü55: 6. April 2008, 10 Uhr, in Erfurt (Rieth-Sporthalle).
Wettbewerb Ü50: 30. März 2008, 10 Uhr, in Rudolstadt.
Wettbewerb Ü45: 16. März 2008, 10 Uhr, in Bad Blankenburg.
Wettbewerb Ü35: 9. März 2008, 10 Uhr, in Hildburghausen.

Die Modalitäten für die **Bezirks- und Kreismeisterschaften** legen die **BFA** und **KFA** fest.

7. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“.

8. Austragungsmodus

- **Turnier** „jeder gegen jeden“,
- **Spielzeit:** 1 x 10 Minuten (kann am Spieltag festgelegt werden).
- Bei **Punkt- und Torgleichheit (Differenz)** entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.
- **Anzahl der Spieler:** 1:4, Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

9. Meldungen/BFA

an **Geschäftsstelle des TFV**, Postfach 450253, 99096 Erfurt, Spfrd. Hartmut Kunath; Meldeschluss: **eine Woche vor Turnierbeginn**.

10. Teilnahmegebühr

30,- € (am Spieltag zu übergeben).

11. Auszeichnung

Siegerpokal, Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, „Bester Torwart“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17, E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.



Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag

Egon Raab, Ehrenvorsitzender KFA Sonneberg (15.12.)

zum 70. Geburtstag

Harald Bezold, KFA Ilmkreis (5.11.)
Hartmut Hagelganz, KFA Weimar (14.11.)
Günter Wienert, KFA Gotha (22.11.)
Roman Hanus, SFA Erfurt (23.11.)
Franz Schöbitz, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (5.12.)
Alfred Matthäi, SFA Erfurt (22.12.)

zum 65. Geburtstag

Joachim Geßner, KFA Saale-Orla-Kreis (6.11.)
Walter Klee, Vorsitzender KFA Eisenach (10.11.)
Erhard Meyer, KFA Ilmkreis (7.12.)
Alfred Wobisch, KFA Gera (23.12.)

zum 60. Geburtstag

Manfred Spörer, KFA Eisenach (13.11.)
Heinz Lothar Senz, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (8.12.)
Gerd Moritz, KFA Saale-Orla-Kreis (12.12.)

zum 50. Geburtstag

Wolfgang Schakau, Vorsitzender TFV-Jugendausschuss (22.11.)
Ralf Hildebrand, KFA Gotha (28.11.)
Oswin Bernhardt, KFA Bad Salzungen (3.12.)



Informationen

Aus Spiegemeinschaft ausgeschieden

Der FSV Wacker 03 Gotha ist mit sofortiger Wirkung aus der Spiegemeinschaft FSV 06 Ohrdruf (Landesklasse B-Junioren, Staffel 3) ausgeschieden.

Im Interesse aller Beteiligten stets rechtzeitig über die Bespielbarkeit der Plätze entscheiden

Beauftragte, die bei Entscheidungen über die Beschaffenheit der Plätze heranzuziehen sind

Die Festlegungen des Spielausschusses des TFV hinsichtlich der Bespielbarkeit der Plätze sind auch im Spieljahr 2007/08 voll und ganz gültig. Die Vereine haben sich deshalb darüber zu informieren.

Grundsätzlich gilt, dass die gastgebenden Vereine verpflichtet sind, sich rechtzeitig von der Beschaffenheit ihrer Plätze zu überzeugen und geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Bespielbarkeit der Plätze zu gewährleisten. Für die Vereine der Thüringenliga und der Landesklasse sind nachstehende Beauftragte des TFV festgelegt, die im Bedarfsfall vom gastgebenden Verein zum Spielort gerufen werden, um über einzuleitende Schritte zu beraten. Sofern diese Sportfreunde nicht erreichbar sind, können auch Sportfreunde der Beobachterliste des TFV (Seiten 250/251 - Amtl. Ansetzungsheft des TFV für die Spielserie 2007/2008) hinzugezogen werden.

Über die Entscheidungen der Platzkommission wird ein Protokoll gefertigt. Ein Muster dafür kann von der Homepage des TFV (Download) heruntergeladen werden.

Dies gilt auch für die Vereine der Landesliga und Landesklasse der Frauen und Mädchen.

Die Beauftragten des TFV werden gebeten, bei Spielausfall unmittelbar nach getroffener Entscheidung das Besichtigungsprotokoll dem zuständigen Staffelleiter zuzusenden.

Thüringenliga

FC Rot-Weiß Erfurt II: Joachim Zeng/Jürgen Muscat;

FSV UT Geisa: Horst Ritz/Rainer Kirchner;

1. SC 1911 Heiligenstadt: Karl-Josef Schäfer/Ralf Wickert;

SV Germania Ilmenau: Eckhard Escher/Edgar Walter;

SV SCHOTT JENAer GLAS: Burkhard Pleßke/Uwe Baumbach;

FC Union Mühlhausen: Udo Penßler-Beyer/Karl-Heinz Schütz;

FSV Wacker Nordhausen: Henner Hirschelmann/Alexander Roßmell;

FC Einheit Rudolstadt: Adolf Schwenk/Wolfgang Fleischer;

SSV 07 Schlotheim: Karl-Heinz Schütz/Gerd Heese;

SV Schmöln 1913: Gerd Meister/Sven Buchheim;

BSV Eintracht Sondershausen: Walter Handke/Martin Handke;

SV 08 Steinach: Jürgen Eckstein/Eckhard Escher;

FC Thüringen Weida: Gerhard Hanke/Dieter Lippold;

SC 1903 Weimar: Matthias Guse/Ronald Telle;

FC Motor Zeulenroda: Dieter Lippold/Gerhard Hanke.

Landesklasse West

SG Altengottern/Großwelsbach: Udo Penßler-Beyer/Gerd Heese;

SG Arnstadt Rudisleben/BC 07 Arnstadt: Werner Gerling/Edgar Walter;

SV Borsch 1921: Rainer Kirchner/Oswin Bernhardt;

SG FC Wartb./Lok Eisenach: Walter Klee/Stefan Weber;

SG Geraberg/Elgersburg: Werner Gerling/Eckhard Escher;

SC Leinefelde 1912: Lothar Kruse/Ralf Wickert;

VfL 04 Meiningen: Hans Meschke/Robert Bloss;

EFC 08 Ruhla: Walter Klee/Torsten Landgraf;

FC Schwallungen: Hans Meschke/Volker Schütze;

SG Glücksbrunn Schweina: Peter Brenn/Rainer Kirchner;

SV Grün-Weiß Siemerode: Ralf Wickert/Jürgen Backhaus;

1. FC Sonneberg 04: Mario Kluck/Jürgen Eckstein;

1. Suhler SV 06: Karl-Heinz Gläser/Sandy Hoffmann;

FC Wacker 1914 Teistungen: Lothar Kruse/Jürgen Backhaus;

SV EK Veilsdorf: Manfred Brehm/Ulrich Hofmann;

FSV 04 Viernau: Andre Mau/Sandy Hoffmann.

SV Motor Altenburg: Frank Seifarth/Gerd Meister;

VfB Artern: Otto Puplick/Michael Wilske;

TSV Bad Blankenburg: Reinhard Häuser/Peter Weise;

FSV GW Blankenhain: Ronald Telle/Helmut Eckardt;

SV Empor Buttstädt: Günther Habermann/Georg Pippus;

SV Empor Erfurt: Dieter Becker/Jürgen Muscat;

SV BW Fahner Höhe 03: Jürgen Muscat/Gerd Heese;

FC 1921 Gebesee: Günther Habermann/Adolf Prokop;

FC Gera-Süd: Matthias Müller/Dirk Heiland;

1. FC Gera 03 II: Wolfgang Droigk/Gerhard Striegel;

ZFC Meuselwitz II: Frank Seifarth/Gerd Meister;

SV BW 90 Neustadt/Orla: Peter Weise/Andreas Goretzky;

SV Blau-Weiss Niederpöllnitz: Rolf Kraft/Gerhard Hanke;

FSV Sömmerda: Gerald Rössel/Georg Pippus;

SG Traktor Teichel: Reinhard Häuser/Hartmut Gerlach;

SV Stahl Unterwellenborn: Hartmut Gerlach/Reinhard Häuser.

Anzeige

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32 / 60 10 46 • Fax: 036 32 / 60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de



Amtliches

Erfahrungsaustausche der Sportgerichte

Ostthüringen

In Gera am 10. November 2007, 09.30 Uhr, im Sportlerheim Lusaner Sportclub.

Westthüringen

In Bad Langensalza am 10. November 2007, 09.30 Uhr, in der Vereinsgasstätte des FSV Preußen Bad Langensalza.

Südthüringen

In Oberhof am 17. November 2007, 09.00 Uhr, im Sporthotel Oberhof.



Informationen

Wieder ein kostenfreies EUROGREEN-Seminar

Am 5. November 2007 findet in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt von 09.00 -16.00 Uhr das jährliche Seminar zu dem ständigen Thema „Rasenpflege“ in unseren Sportstätten statt.

Der TFV würde sich sehr freuen, wenn viele Platzwarte und Verantwortliche aus unseren Vereinen diese kostenfreie Weiterbildungsmaßnahme nutzen.

Meldung bitte bis 30. Oktober 2007 an Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstelle, Postfach 450253, 99096 Erfurt, Fax:0361/3460635.

TFV-Meisterschaft „Alte Herren“ 2007/2008 Großfeld (Stand 10.10. 2007)

Vorrunde:

1/4 SV BW Kaltenwestheim - SV GW Gospenroda 2:3/0:11, 2/5 SV Eintr. Ernstroda/Finsterberg. SV - TSV 1861 Bad Tennstedt 0:8/1:7, 3/6 Kraftsdorfer SV 03 - VfB Pöbneck 8:0/5:1

Achtelfinale:

7/15 LSG BW Großwechungen - SV Ollendorf 5:0/21.10., 10.30 Uhr, 8/16 Kraftsdorfer SV 03 - SV Stahl Unterwellenborn 1:1/21.10., 10.30 Uhr, 9/17 SV EK Veilsdorf - Suhler Kicker 14.10., 14.30 Uhr/21.10., 10.30 Uhr, 10/18 VfB Gera - FC Empor Weimar 4:3/31.10., 10.30 Uhr, 11/19 TSV 1861 Bad Tennstedt - FC Union Mühlhausen 0:3/04.11., 14.00 Uhr, 12/20 SV Sportfreunde Leubingen - VfB GW Erfurt 1:0/21.10., 10.30 Uhr, 13/21 VfL Meiningen - SV GW Gospenroda 21.10.,10.30 Uhr/04.11. 10.30 Uhr, 14/22 SG Empor Sondershausen - SSV Vimaria Weimar 1:2/31.10., 10.30 Uhr.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Hallen-Bestenermittlung für Freizeitmannschaften 2008

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung

TFV- und KFA-Breitensportausschüsse

3. Teilnahmeberechtigt

- Freizeitmannschaften im Land Thüringen.
- Spieler, die einem/r Verein/Abteilung des Thüringer Landessportbundes angehören.
- Die Mitgliedschaft ist vor Turnierbeginn in schriftlicher Form nachzuweisen (Bestätigung des jeweiligen Vereins).
- Die Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.
- Spieler, die an Pflichtspielen des TFV, der BFA und KFA (einschließlich Alte-Herren-Mannschaften) teilnehmen, sind nicht teilnahmeberechtigt.
- Für die TFV-Bestenermittlung sind die Erst- und Zweitplatzierten der Bestenermittlung der Fußballbezirke bzw. zwei nominierte Mannschaften der BFA teilnahmeberechtigt sowie der Gastgeber.
- Zur TFV- und zu den Bezirksbestenermittlungen haben die teilnehmenden Mannschaften eine vom zuständigen KFA bestätigte Spielerliste vorzulegen.

4. Turnierleitung

Breitensportausschuss, Schiedsrichterausschuss des TFV und der KFA.

5. Austragungsort/Termin

TFV-Bestenermittlung: 06. April 2008, 10.00 Uhr, in Erfurt, Rieth-Sporthalle. Die Modalitäten für die Kreis- und Bezirksbestenermittlungen legen die BFA und KFA fest.

6. Spielregeln

„TFV-Rahmenrichtlinie für Fußballspiele in der Halle“.

7. Austragungsmodus

- Turnier „jeder gegen jeden“.
- Spielzeit: 1 x 10 Minuten.
- Bei Punkt- und Torgleichheit entscheiden in der Reihenfolge: Anzahl der erzielten Tore, Ergebnis im direkten Vergleich. Gibt es auch dann noch keine Entscheidung, wird ein 9-m-Schießen (5 Spieler) ausgetragen.
- Anzahl der Spieler: 1:4, Anzahl der Auswechslungen nicht limitiert.

8. Meldungen/BFA

an Hartmut Kunath, Geschäftsstelle des TFV, Postfach 450253, 99096 Erfurt. Meldeschluss: eine Woche vor Turnierbeginn.

9. Teilnahmegebühr 30,- €.

10. Auszeichnungen

Siegerpokal und Urkunden, „Bester Torschütze“, „Bester Spieler“, Bester Torwart“.



Fußballpakete des DFB im Ilm-Kreis übergeben

Der KFA Ilm-Kreis hatte seine Vereine in das Sportlerheim des SV Blau/Weiß Niederwilligen eingeladen, um ihnen die Vereinspakete des DFB zu übergeben. Mit dem Vorsitzenden Ernst Kühn waren weitere KFA-Mitglieder erschienen, um der Übergabe beizuwohnen.

Die Vertreter der Sportvereine äußerten sich sehr lobend über die Initiative des DFB und sprachen ihren Dank für die Unterstützung, die vor allem dem Nachwuchs zugute kommt, aus. Auf dem Bild begutachten Vertreter des SV Eintracht Frankenhain gemeinsam mit dem Vorsitzenden des KFA, Ernst Kühn, und seinem Stellvertreter, Harald Grimm, den zur Schau gestellten Inhalt der Vereins- und Jugendpakete. J.Sch.

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den

MEISTER-RASEN für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 0 27 41-281 555 • Fax: 0 27 41-281 344
E-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Auswahl Kanadas ist „Weltmeister“ der Mädchen

SG VfB Oberweimar/SC 03 Weimar nach Neunmeterschießen Sieger der Mini-WM in Weimar

Bei der Fußballweltmeisterschaft 2007 der Frauen in China kam die Mannschaft Kanadas in der Gruppe C hinter Norwegen und Australien „nur“ auf den 3. Platz und musste damit ausscheiden. Aber bei der so genannten Mini-WM der 10- bis 14-jährigen Mädchenmannschaften aus drei Landesverbänden im September auf dem Lindenberg in Weimar wurde sie Sieger.

Doch hinter dem Team mit dem Ahornblatt verbirgt sich die SG VfB Oberweimar/SC 03 Weimar. Sie benötigte im Finale gegen Argentinien (SG Eisenberg/Hermsdorf) allerdings ein Entscheidungsschießen, um sich mit 3:1 durchzusetzen. Die gastgebende Spielgemeinschaft nahm neben dem Pokal für die „Weltmeisterschaft“ auch noch eine Einzelauszeichnung entgegen. Lisa-Kristin Puchta wurde mit neun Treffern erfolgreichste Torschützin und erzielte damit fast 70 Prozent der Treffer ihres Teams. Der Mini-Weltmeister hatte übrigens schon im Viertelfinale gegen Dänemark (Hallescher FC) Gelegenheit, nach dem 0:0 beim Schießen vom Punkt zu üben. Auch hier setzte sie sich mit 3:1 durch.

Weimars Beigeordneter für Soziales, Jugend und Bildung Dirk Hauburg nahm die Siegerehrung vor. Er würdigte als „Beste Spielerin“ Janett Wochnik (Brasilien/TSV Sundhausen) und als „Beste Torhüterin“ Jeannine Grube (Dänemark/Hallescher FC).

Insgesamt 16 Mannschaften aus den Fußball-Landesverbänden Thüringen, Sachsen, und Sachsen-Anhalt waren bei der Veranstaltung vertreten, die sich als Gemeinschaftsaktion des KFA Weimar und des Thüringer Fußball-Verbandes präsentierte und bei der die Mädchenvertretungen jeweils den Namen eines WM-Teilnehmers trugen.

Kurz nach 9.00 Uhr hatte am 9. September, dem Tag dieser Mini-WM, Christine Lieberknecht, die Fraktionsvorsitzende der CDU im Landtag, im Beisein von TFV-Präsident Rainer Milkoreit und der TFV-Vorstandsmitglieder Gerald Rössel und Bärbel Friedel das rund neunstündige Spektakel eröffnet.

Danach waren, wie bei der „richtigen“ Weltmeisterschaft, 32 Begegnungen erforderlich, um Sieger und Platzierte zu ermitteln. Einer der Höhepunkte war der Besuch von Patrick Okoye, dem Gesandten der nigerianischen Botschaft, der seiner Mannschaft, die Kreiswahl Bad Salzungen, moralischen Rückenhalt gab.

Die Teilnehmer verabschiedeten sich am späten Nachmittag mit allerbesten Eindrücken von der Mini-WM. „Unser besonderer Dank gilt vor allem Ralf Hanemann, dem stellvertretenden Vorsitzenden des KFA Weimar, und Katrin Puchta, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit sowie den Frauen- und Mädchenfußball in der Führungsspitze des Fußballkreises und an diesem Tag die Sprecherin, die mit hohem persönlichen Einsatz großen Anteil an diesem besonderen Tag für den Mädchenfußball in Thüringen haben,“ meinten Gerald Rössel und Bärbel Friedel übereinstimmend.

Hier die Ergebnisse der 32 Spiele:

Gruppe A: Deutschland (1.FFV Erfurt) - Argentinien (SG Eisenberg/Hermsdorf) 1:1, Japan (1. FC Gera 03) - England (SG Rothenschirmbach 1920) 0:2, Argentinien - Japan 2:0, England - Deutschland 0:2, Deutschland - Japan 4:0, England - Argentinien 0:2.

1. Deutschland 7:1 Tore/7 Punkte, 2. Argentinien 5:1/7, 3. England 2:4/3, 4. Japan 0:8/0

Gruppe B: USA (FSV Uder 1921) - Korea DVR (FF USV Jena) 0:0, Nigeria (KAW Bad Salzungen) -

Schweden (SV Eintracht Schkeuditz) 0:0, Schweden - USA 1:0, Korea DVR - Nigeria 1:0, Nigeria - USA 3:0, Korea DVR - Schweden 1:0.

1. Korea DVR 2:0/7, 2. Nigeria 3:1/4, 3. Schweden 1:1/4, 4. USA 0:4/1

Gruppe C: Ghana (SV Lok Engelsdorf) - Australien (FSV 1986 Bad Langensalza) 1:0, Norwegen (FC Lok Saalfeld) - Kanada (SG VfB Weimar/SC 03 Weimar) 0:1, Kanada - Ghana 5:0, Australien - Norwegen 0:1, Norwegen - Ghana 0:0, Australien - Kanada 0:4

1. Kanada 10: 0/9, 2. Norwegen 1:1/4, 3. Ghana 1: 5/4, 4. Australien 0: 6/0

Gruppe D: Neuseeland (KAW Weimar) - Brasilien (TSV 1969 Sundhausen) 0:1, China VR (SpVgg. Leipzig 1899) - Dänemark (Hallescher FC) 0:0, Dänemark - Neuseeland 1:0, Brasilien - China VR 0:0, China VR - Neuseeland 1:2, Brasilien - Dänemark 0:0

1. Brasilien 1:0/5, 2. Dänemark 1:0/5, 3. Neuseeland 2:3/3, 4. China VR 1:2/2

Das notwendig gewordene 9-Meter-Schießen um den Gruppensieg gewann Brasilien mit 3:2 Toren.

Viertelfinale: Deutschland - Nigeria 1:0, Korea DVR - Argentinien 0:2, Kanada - Dänemark 0:0 (9-Meter: 3:1), Brasilien - Norwegen 2:0

Halbfinale: Deutschland - Kanada 1:3, Argentinien - Brasilien 3:1

Spiel um Platz 3: Deutschland - Brasilien 2:3

Finale: Kanada - Argentinien 0:0, 3:1 nach Neunmeter-Schießen. **Hartmut Gerlach**



Mit Begeisterung bei der Mini-WM in Weimar dabei.

Das DFBnet - nicht nur ein Ergebnisdienst

Meldungen der Ergebnisse in Thüringen war bisher nur Mittelmaß

Für viele steht der Begriff DFBnet an erster Stelle für den Ergebnisdienst und Ergebnisdarstellung rund um fussball.de. Viele Betreuer kennen die Telefonnummer für diesen Dienst wahrscheinlich schon aus dem Schlaf und die Ergebnismeldung läuft weitestgehend problemlos. In Deutschland wurden in der vergangenen Saison fast 1,4 Mio. Spiele angesetzt und gemeldet.

Mit Beginn der Saison 2006/2007 stellte der DFB neue Anforderungen an die Vereine und die Staffelleiter bzw. Verantwortlichen der Ergebniskontrolle. Alle Ergebnisse müssen vom Heimverein noch am gleichen Spieltag bis 18 Uhr gemeldet werden. Für Spiele, die erst nach 18 Uhr beendet sind, gilt die „Eine-Stunde-nach-Spielschluss-Regel“ als oberste Meldegrenze. Diese neuen

„verschärften“ Kriterien spiegeln sich auch in der Ergebnisqualität der Saison 06/07 (siehe Statistik) wider. Mit 61% vollständig gemeldeter Staffeln bzw. 80% rechtzeitig gemeldeter Spiele

liegt Thüringen dennoch über den bundesweiten Durchschnitt (52%) auf Platz 8. Mit besonders guten Ergebnissen sollen an dieser Stelle vor allem die Kreise Gera/Greiz (Ehrenfried Nietzold, Walter Röbelt), Sömmerda (Thomas Behrendt) und Kyffhäuser (Jürgen Schweser, Frank Muth) hervorgehoben werden. Vor allem in den Kreisen, wo noch die Staffelleiter die Ergebnisse von den Vereinen entgegennehmen und nicht die Vereine direkt in das DFBnet melden (per Telefon, Handy, SMS, Internet) gab es

Spiel	Heim	Gast	Anstoß	verlegt auf	Tore
Donnerstag, 13.09.2007		2. Runde		Staffel-ID: 750024	
034	FC Union Mühhausen	FC Carl Zeiss Jena II	19:00		0:3

Klick für weitere Informationen
Schiedsrichter, Spielstätte, Bilder, Spielberichte

Abbildung 1

Doch Vorsicht: Die richtige Zuordnung eines Spieles zum Spielort kann noch nicht hundertprozentig garantiert werden! Es gelten weiterhin die offiziellen Absprachen der Vereine/KFA/Staffelleiter untereinander.

Mit der T-Com steht seit Februar 2007 ein starker neuer Partner dem DFB-Medien zur Seite. Nach der kostenlosen Registrierung kann jeder Internetuser Spielberichte, Kommentare und Bilder zu bestimmten Spielen hochladen. Diese Funktionen verbergen sich ebenfalls hinter dem roten Pluszeichen.

Vereinsverwaltung

Im DFB-Vereinspaket, welches im Zeitraum August/September an alle Fußballvereine ausgegeben wurde, ist ein Gutschein zur Nutzung der DFBnet-Vereinsverwaltung beigelegt. Dieser ist bis zum 31.12.2008 gültig und berechtigt zur zweijährigen kostenfreien Nutzung der Software ab Aktivierung der Vollversion. Frühestens ab 01.01.2010 fallen dann Kosten von 99 Euro/Jahr an.

Die DFBnet-Vereinsverwaltung ist eine Online-Anwendung. Jeder berechtigte Nutzer kann von jedem Rechner zu jeder Zeit über das Internet zugreifen. Die weiteren Vorteile sind:

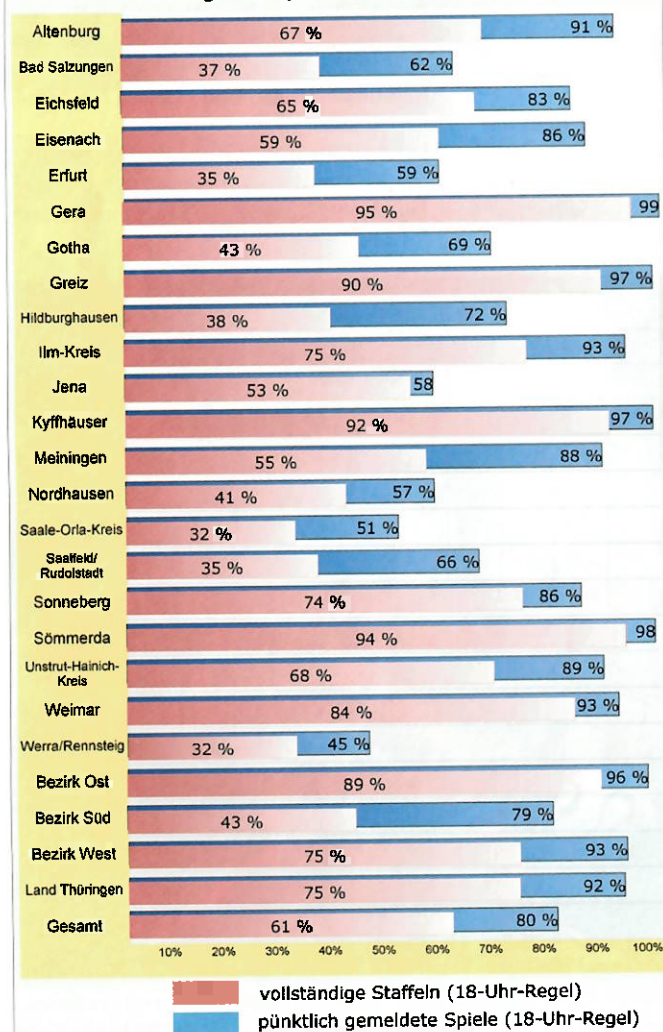
- Dezentrale Nutzung durch verschiedene Personen.
- Mehrspartenfähig, Abteilungen arbeiten auf der gleichen Datenbasis.
- Kein Aufwand und keine Risiken bei personellem Wechsel.
- Sehr hohe Betriebs- und Datensicherheit im professionellen Rechenzentrum.
- Über automatische Updates immer aktuelle und einheitliche Software.
- Als Kommunikations-Plattform nutzbar (E-Mail, Nachrichten).

Die DFBnet-Vereinsverwaltung wird dem Anspruch an eine effektive und zeitgemäße Software zur Administration von Vereinsdaten gerecht. Folgende Bereiche stehen zur Verfügung:

- Mitglieder- und Beitragsverwaltung.
- Funktionsverwaltung, Gremien/Organe.
- Finanzmodul mit Beitragseinzug und Rechnungsstellung.

(Fortsetzung auf Seite 29)

DFBnet Ergebnisqualität 2006/2007



Neuheiten bei www.fussball.de - Versteckte Infos hinter dem roten Pluszeichen

Auf Landes- und Bezirksebene kommt bereits das Modul „Schiedsrichteransetzung“ (Abbildung 1) zum Einsatz. Dieses ist ebenfalls mit den Paarungen auf fussball.de gekoppelt. Durch einen Klick auf das rote Pluszeichen links neben der Paarung kann man erfahren, welches Schiedsrichtergespann angesetzt ist. In der DFBnet-Datenbank sind seit dieser Saison auch alle Spielstätten hinterlegt. Der Spielort ist ebenfalls hinter dem roten Pluszeichen versteckt.

Das DFBnet - nicht nur ein Ergebnisdienst

(Fortsetzung von Seite 28)

- Auswertungslisten/Statistiken, Import/Export von Daten, Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung.
- Kommunikationstool, Termine/Aufgaben.

Hinweis:

Die Anmeldeinformationen für PassOnline und den VMB sind die gleichen, die jeder Verein für die Ergebnismeldung bekommen hat. Mehr Informationen zu allen DFBnet-Modulen gibt es auf der Homepage des Thüringer Fußball-Verbandes www.tfv-erfurt.de unter dem Link „DFBnet-Module“. Dort erfahren Sie auch, wie man zu den einzelnen Modulen gelangt und wie diese benutzt werden.

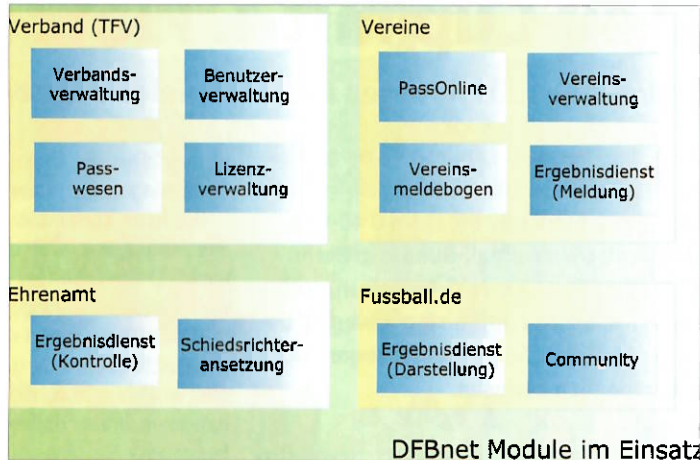
Pass Online

Seit einigen Monaten sorgt das DFBnet-Modul „Pass Online“ für eine erhebliche Erleichterung für die Vereine, Staffelleiter und vor allem dem Verband. Mit Hilfe von Pass Online kann sich jeder Verein über die Spielberechtigungen der eigenen Spieler informieren. Einige Vereine haben

sich schon einen Zugang vom Verband geben lassen (siehe Hinweis). Erst jetzt wird z.B. einem klar, welche „Passleichen“ noch im Verein und somit im Passwesen als spielberechtigt angemeldet sind. Hier die wichtigsten Funktionen:

- Überprüfung des aktuellen Standes aller spielberechtigter Vereinsspieler
- Ausdruck/Generierung von Spielerlisten nach bestimmten Suchkriterien
- Wartefristen-Plenspiel simuliert die Ermittlung des Spielrechts bzw. der Wartefristen
- Zukunft: Über die Möglichkeit von Passanträgen

Der TFV erhofft sich mit diesem Service gerade in der „heißen Wechselphase“ eine große Arbeitserleichterung, da telefonische Anfragen in der Passstelle zu diesem Themenkomplex für einen großen Arbeitsaufwand sorgen.



Vereinsmeldebogen (VMB)

Vor jeder Saison füllen alle Thüringer Vereine den Meldebogen in Papierform aus und schicken diesen an den zuständigen Ausschuss (BFA, KFA) bzw. TFV. Er beinhaltet die wichtigsten Daten des Vereins, wie offizielle Postanschrift, Funktionäre, Spielstätten usw. Das Extrahieren der Daten (z.B. für die Ansetzungshefte, Erstellung von Verteilerlisten) ist in dieser Form recht schwierig und umständlich. Der elektronische Vereinsmeldebogen soll ab nächstem Jahr zumindest auf Landes- und Bezirksebene die Papierform ablösen. Die Daten werden somit automatisch ins DFBnet (Verbandsverwaltung) übertragen. Der kostenpflichtige Postversand entfällt.

Im VMB-Modul können Änderungen innerhalb eines Vereines ganzjährig gepflegt werden, unabhängig vom Zeitraum der Mannschaftsmeldung.

Verbandsverwaltung:

Modul zur zentralen Verwaltung von Vereinsdaten, Funktionären, Organen, Ausschüssen, ... für die Geschäftsstelle. Später auch möglicher Anschluss der BFA, KFA und Vereine.

gen. Das bedeutet eine erhebliche Vereinfachung der Kommunikation zwischen den Vereinen, den Kreisen und dem TFV. Alle berechtigten Mitarbeiter der Geschäftsstelle, der BFA und KFA sowie die Vereine selbst können somit auf die gleichen redundanten Daten zugreifen (z.B. Ablösung von mehrfach geführten Exzellisten). Ab sofort kann sich schon jeder Verein für den VMB anmelden und seine wichtigsten Daten überprüfen und gegebenenfalls ändern. Je eher sich man mit dem VMB vertraut macht, desto leichter fällt die Meldung im kommenden Meldezeitraum für die nächste Saison. Infos und Tipps gibt es unter www.tfv-erfurt.de unter dem Link „DFBnet-Module“. Die Nutzung des VMB auf Kreisebene obliegt den KFA selbst.

Thomas Münzberg

Das Screenshot zeigt die Benutzeroberfläche des DFBnet Meldebogen-Moduls. Oben links ist das DFBnet-Logo zu sehen. Rechts oben steht 'Anwender: Bischleber SV (65006005)'. Die Seite ist in mehrere Bereiche unterteilt:

- Meldebogen:** Enthält die Überschrift 'Meldebogen Mannschaft:' und eine 'Meldebogen' Karte.
- Vereinsdaten:** Enthält die Vereinsname 'Bischleber SV' und die Vereinsnummer '65006005'. Es gibt Buttons für 'zurück', 'drucken' und 'speichern'.
- Allgemein:** Enthält die Postanschrift mit den Feldern Name, Adresszusatz, Strasse, PLZ/Ort, Telefon 1 / Telefon 2, Fax, Mobil, Email und Homepage.
- Bankverbindung:** Enthält die Felder Inhaber, Kontonummer, Bankleitzahl und Institut.
- Anschrift Vereinsheim / Clublokal:** Enthält das Feld Name.

Alte Herren des 1. Suhler SV 06 beim DFB-Ü 40-Cup mit 4. Platz hervorragend

Oldies aus Südthüringen in allen Spielen unbezungen / Heiko Brume bester Torschütze

Dass der Thüringer Landesmeister und Vize des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes, der 1. Suhler SV 06, beim Ü 40-Cup des Deutschen Fußball-Bundes in Berlin (22./23.9.) Platz 4 erreichte, hatten wohl nur die kühnsten Optimisten erwartet. Dabei wäre für die Südthüringer sogar noch mehr möglich gewesen.

Denn es bedurfte schon eines Neunmeter-schießens, um die Nullsechser aus dem Finale zu kegeln. Der 3. Platz wurde ausschließlich vom Punkt aus entschieden. Doch die Enttäuschung über den verpassten Bronzeplatz hielt sich in Grenzen.

„Wir haben mit dem Erreichen der Runde der besten vier Vertretungen das Optimale erreicht. Danach war, insbesondere nach dem Halbfinale, irgendetwas die Spannung weg.“, beschreibt der

Übungsleiter des 1. SV 06 Bernd Schüffler die Gemütslage seiner Mannschaft.

Die hatte konzentriert begonnen und den FV Siersburg („Das war der schwächste Teilnehmer.“ - O-Ton Schüffler) mit 2:0 besiegt. Nach jeweils torlosen Remis gegen den späteren Sieger SG Balve/Garbeck und den FC Bayern München, der allerdings ohne die ganz großen Namen ange-reist war, musste Suhl das letzte Spiel unbedingt gewinnen, um ins Halbfinale einzuziehen. Das gelang auch. Wie schon zuvor zwei Mal war Heiko Brumme auch in dieser Begegnung erfolgreich. Mit drei Treffern wurde er übrigens auch als Torjäger des Turniers ausgezeichnet.

Im Halbfinale waren die SF Neukölln/Rudow der Kontrahent. Am Ende stand es 0:0, wobei man im Suhler Lager ein wenig der Großchance von Michael Heisch in der regulären Spielzeit nachtrauerte. Beim Strafstoßschießen zeigte sich die Berliner Kombination nervenstärker und ver-

wandelte alle Elfer. Andreas Unger scheiterte am gegnerischen Schlussmann.

Auch die SG Hoechst Classique besaß im „kleinen Finale“ die besseren Schützen, aber wohl vor allem einen überragenden Torhüter. Der hielt gleich drei Suhler Schüsse.

Der guten Stimmung des Thüringer Vertreters tat dies freilich keinen Abbruch. Das lag auch an der gelungenen Veranstaltung, die die Teilnehmer genossen.

„Den Cup hat der DFB wie gewohnt hervorragend organisiert. Von der Unterbringung über die Verpflegung, den Empfang der Stadt bis hin zum Bundesligaspiel Hertha gegen Dortmund und dem Wetter passte alles. Es hat nicht nur uns sehr gut gefallen. Die Eindrücke werden lange haften bleiben.“, so unser Gesprächspartner. Der Sieger SG Balve/Garbeck holte sich den Titel durch ein 6:5 im Elfmeterschießen über die SF Neukölln/Rudow.



Der erfolgreiche Mannschaft des 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Torsten Jauch (Betreuer), Hartmut Weiß, Ingo Lesser, Wolfgang Rehm, Michael Heisch, Klaus Michel, Uwe Chowanetz, Thomas Sprafke, Roman Seyfarth, Bernd Schüffler (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Roland Reitzenstein, Heiko Brumme, Frank Kampa, Christian Gruschka, Klaus Greifelt, Andreas Unger, Bernd Leder, Jürgen Schmidt, Uwe Haase.

FM-Bild: frankphoto



ODDSET
DIE SPORTWETTE

Die ODDSET- KOMBI-Wette

- Ist ein staatlich veranstaltetes und kontrolliertes Wettangebot
- Die Abgabe von Wetten ist nur volljährigen Personen gestattet
- Überschüsse kommen dem Gemeinwohl und dem organisierten Sport zugute
- Jeweils wöchentlich erscheint ein neues Wettprogramm
- Veröffentlichung im LOTTO Report Seite 6 und auf www.oddset.de
- Auswahl aus bis zu 90 Begegnungen verschiedener Sportarten
- Sonderwettformen wie Torsummenwette oder Handicapwette begrenzt möglich
- Spieleinsatz ab 2,50 € pro Tipp
- Systemwetten sind möglich; Einsatz hier – ab 1 € pro Tipp
- Höchstgewinn pro Tipp bzw. pro Spielschein – 50.000 €

Teilnahmebedingungen, Spielscheine, Beratung, Gewinnauszahlung
aus einer Hand in allen LOTTO Annahmestellen Thüringens.

WETTEN KANN SÜCHTIG MACHEN!

Hilfe und Info bei der BZgA unter 0 18 01 37 27 00
(entsprechend geltender Gebührenordnung, z. Zt. 3,9 ct/min)
Mo.–Do. 10–22 Uhr und Fr.–So. 10–18 Uhr
sowie unter www.spielen-mit-verantwortung.de
Teilnahme am Spiel: P 18!

www.thueringenlotto.de
www.spielen-mit-verantwortung.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen

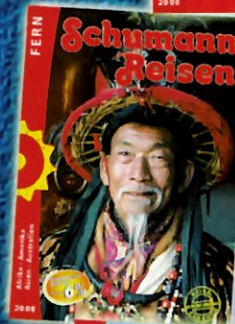
Schumann Reisen

SPORT SPECIALS

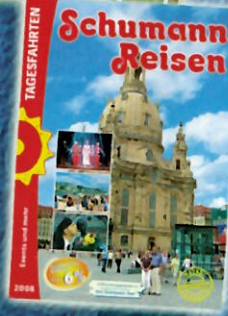
Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

oder in Ihrem
Reisebüro!

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis

Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: info@schumann-reisen.de